

BMW-Mittelstandsmonitor für EU-Vorhaben

I. Vorbemerkungen

Dieser vom BMWi gemeinsam mit der Wirtschaft erstellte Mittelstandsmonitor basiert, geordnet nach Politikfeldern, auf den Anhängen I bis V zum [Arbeitsprogramm der EU-KOM](#) für das Jahr 2017:

[Anhang I](#) Neue Initiativen

[Anhang III](#) Vorrangige anhängige Vorschläge

[Anhang V](#) Geplante Aufhebung überholter Vorschriften

[Anhang II](#) REFIT-Initiativen

[Anhang IV](#) Zurückziehende oder zu ändernde frühere Vorschläge

Der Monitor spiegelt, als Ergebnis einer breit angelegten Abfrage, branchenübergreifend die allgemeine Mittelstandsrelevanz dieser Initiativen für die Mehrheit kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) wider. Das schließt nicht aus, dass rein branchenspezifische Vorhaben für einzelne, hierauf spezialisierte Unternehmen von höherer als in der Monitorliste angegebenen Relevanz sein können. Die Vorhaben des Mittelstandsmonitors sind nach Themengebieten geordnet. Die Fundstelle in den Anhängen ist jeweils angegeben.

Die Bewertung und farbliche Kennzeichnung markieren die vermutliche **Mittelstandsrelevanz** dieser Vorhaben, eine darüber hinausgehende Bewertung ist damit nicht verbunden. Es bedeuten:

■ **Rot: Ja** ■ Gelb: Eventuell ■ Grün: Nein

Die **Farbe Rot** soll Unternehmen, Verbände und politische Entscheidungsträger **ermutigen**, sich im Sinne einer mittelstandsfreundlichen Gestaltung europäischer Vorhaben **aktiv einzubringen**.

Abkürzungen: D = Deutschland, EP = Europäisches Parlament, KOM = EU-Kommission, RL= Richtlinie, VO = Verordnung

Teilnehmende Wirtschaftsverbände:

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR)
Bundesverband deutscher Banken e.V. (BdB)
Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (BGA)
Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V. (DIHK)
Deutscher Sparkassen- und Giroverband (DSGV)
Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA)
Zentralverband Deutsches Baugewerbe (ZDB)

Bundesverband der Freien Berufe e.V. (BFB)
Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer e.V. (BDO)
Der Mittelstandsverbund (ZGV)
Deutscher Reiseverband e.V. (DRV)
Die Familienunternehmer e.V. / Die Jungen Ungernehmer e.V.
Zentralverband des Deutschen Handwerks e.V. (ZDH)
Zentralverband Deutsches KRAFTfahrzeuggewerbe e. V. (ZDK)

II. Inhaltsverzeichnis *(Klicken Sie auf die Überschriften, um zu den jeweiligen Vorhaben zu gelangen)*

Außen- und Sicherheitspolitik	6
Sicherheitsunion – Fortschritte bei der Verwirklichung einer wirksamen und echten Sicherheitsunion	6
Terrorismus – Abkommen mit den USA zum Aufspüren der Terrorismusfinanzierung	6
Verteidigung – Umsetzung des Aktionsplans zur europäischen Verteidigung	7
Bank- und Finanzwesen	7
Kapitalmarktunion – Umsetzung des Aktionsplans	7
Kapitalmarktunion – Rahmen für eine einfache, transparente und standardisierte Verbriefu	8
Wertpapiere – KMU-Prospekt	8
Wirtschafts- und Währungsunion – Eine starke Union auf Basis einer soliden WWU	8
Einlagensicherungssystem	9
Beschäftigung, Soziales und Integration	9
Jugend – Beschäftigungsinitiative	9
Arbeitnehmer-Entsendung – Änderung von Rechtsvorschriften	10
Soziale Rechte – Schaffung einer europäischen Säule	10
Arbeitskräfte-Mobilität – EURES-Portal	11
Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU	11
Binnenmarktstrategie – Umsetzung	11
Dienstleistungen im Binnenmarkt	12
Reifen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern	13
Grenzüberschreitende Zahlungen	13
Weltraumstrategie für Europa – Satellitenkommunikation und -navigation	13
Materiellrechtliche Bestimmungen – Bescheinigungen und Kennzeichnungen für Drahtseile, Ketten und Lasthaken	14

Digitaler Binnenmarkt	14
Strategie für einen digitalen Binnenmarkt – Umsetzung	14
Single Digital Gateway	15
Datenschutz-Paket	15
WiFi4EU – Gutscheinsystem für lokale Behörden	15
Digitale Verträge.....	16
Telekommunikationsreform	16
Urheberrechtsreform	17
Geoblocking – Vorbeugung ungerechtfertigter Diskriminierung.....	17
Netz- und Informationssicherheit – Agentur der EU ENISA.....	18
Nutzung des Frequenzbands 470 – 790 MHz in der Union	18
Domännennamen-VO.....	18
Online-Inhaltedienste im Binnenmarkt – Grenzüberschreitende Portabilität.....	18
Audiovisuelle Mediendienste	19
Energie und Klima	19
Energieunion – Umsetzung der Strategie für emissionsarme Mobilität	19
Energieunion – Lastenteilungsentscheidung	20
Energieunion – Winterpaket	20
Emissionshandelssystem der EU – EU-ETS	21
Gasversorgung – Paket zur sicheren Gasversorgung	21
Energieinfrastruktur	22
Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand.....	22
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit	22
Lebensmittelsicherheit – Evaluierung der EU-Rechtsvorschriften über Pflanzenschutzmittel und Pestizidrückstände	22
Lebensmittelsicherheit – integriertes EDV-System für das Veterinärwesen	23
Lebensmittelsicherheit – absichtliche Freisetzung genetisch veränderter Organismen.....	23
Lebensmittelsicherheit – Koexistenz gentechnisch veränderter, konventioneller und ökologischer Kulturen.....	24
Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand.....	24
Handel	24
Umsetzung der Strategie „Handel für alle“	24
Handelspolitische Schutzinstrumente	25
Wirtschafts- und Handelsabkommen mit Kanada.....	25
Handel mit Stahlerzeugnissen mit Kasachstan.....	25

Haushalt	26
Europäischer Struktur- und Investitionsfonds (EFSI 2.0).....	26
Mehrjähriger Finanzrahmen – MFR für die Zeit nach 2020	26
Mehrjähriger Finanzrahmen – Halbzeitüberprüfung des MFR für die Jahre 2014-2020	27
Haushaltsordnung – Gesamthaushaltsplan der Union	27
Internationale Zusammenarbeit und Entwicklung	28
Investitionsoffensive für Drittländer.....	28
Afrika – Impulse für die Partnerschaft EU-Afrika	28
Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand.....	28
Justiz und Verbraucher	30
Verbraucherrecht.....	30
Europäische Staatsanwaltschaft.....	30
Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand.....	31
Landwirtschaft und ländliche Entwicklung	31
Agrarmärkte – Anpassung der vor dem Vertrag von Lissabon erlassenen Rechtsvorschriften	31
Direktzahlungen – Festsetzung des Anpassungssatzes	31
Migration und Inneres	32
Gemeinsames Europäisches Asylsystem – Reform	32
Visa-Informationssystem	33
Umsetzung Europäische Migrationsagenda	33
Schengener Grenzkodex – Kontrollen an den Außengrenzen	33
Schengener Informationssystem	34
Einreise- / Ausreisensystem (intelligente Grenzen)	34
Registrierungsprogramm für Reisende	34
Feuerwaffen – Kontrolle von Erwerb und Besitz.....	35
Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand.....	35
Nachbarschaftspolitik und Erweiterungsverhandlungen	36
Globale EU-Strategie – Umsetzung.....	36
Programm zur Unterstützung von Strukturreformen	36

Steuern und Zollunion	37
Unternehmenssteuern – Fairere Besteuerung von Unternehmen	37
Körperschaftsteuer – Konsolidierte Bemessungsgrundlage	38
Verbrauchssteuern – Allgemeines Verbrauchsteuersystem	38
Zoll – Aussetzung bestimmter autonomer Zollsätze	38
Zoll – papierloses Arbeitsumfeld für Zoll und Handel (E-Zoll).....	39
Zoll – Warenursprung - Begriffsbestimmung für Zollpräferenzen	39
Zoll – Warenursprung - kein Ursprungsnachweis für bestimmte Textilwaren	40
Verbrauchssteuern – Überarbeitung der Struktur der Steuern auf Alkohol und alkoholische Getränke	40
Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand.....	40
Umwelt	40
Kreislaufwirtschaft – Umsetzung des Aktionsplans	40
Kreislaufwirtschaft – Maßnahmenpaket.....	41
Elektro- und Elektronik-Altgeräte.....	41
Verkehr	42
Intelligente Verkehrssysteme (ITS).....	42
Straßenverkehr – Ausbildung, Qualifikation und Lizenzen	42
Straßenverkehr – Verbesserung der Sozialvorschriften	43
Schiffsverkehr – Vereinfachung des Baus, des Handels und der Registrierung kleiner Fahrgastschiffe	43
Straßenverkehr – Besseres Funktionieren des Marktes für den Kraftomnibusverkehr	44
Straßenverkehr – Fahrzeuggenehmigung und Marktüberwachung.....	44
Straßenverkehr – Kombiniertes Verkehr	44
Straßenverkehr – Leasing von Fahrzeugen	45
Straßenverkehr – Sicherheit des Straßenverkehrs und von Tunneln	45
Straßenverkehr – Zugang zum Güterkraftverkehrsmarkt der EU	45
Straßen-, Eisenbahn- und Binnenschiffsverkehr – Änderung von Rechtsakten	45
Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand.....	46
Wettbewerb	46
Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO) 2015	46
Institutionelles	47
Durchsetzung des EU-Rechts – ein strategischeres Konzept	47
Ausschussverfahren – Modernisierung	47

III. Die Vorhaben im Einzelnen

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
1.	Sicherheitsunion – Fortschritte bei der Verwirklichung einer wirksamen und echten Sicherheitsunion Generalsekretariat (SG) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang I, Nr. 14	Neue Initiative zu folgenden Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung der Agenda für die Verwirklichung der Sicherheitsunion, - Umsetzung des Aktionsplans gegen die Terrorismusfinanzierung nebst Vorschlägen zur Angleichung der Geldwäschestraftatbestände und der betreffenden Sanktionen, - Verbesserung der gegenseitigen Anerkennung von Entscheidungen zur Sicherstellung und Einziehung von Erträgen aus Straftaten, - Unterbindung illegaler Bargeldtransfers, - Bekämpfung des illegalen Handels mit Kulturgütern, - Vorschlag für ein EU-weites Reiseinformations- und -Genehmigungssystem (ETIAS), - Folgemaßnahmen zu den Arbeiten der hochrangigen Gruppe für Informationssysteme und Interoperabilität. 	Öffentliche Konsultationen Breiterer Zugang zu zentralen Bankkontenregistern für Strafverfolgungsbehörden (Deutsch, Frist: 09.01.18) abgeschlossene Konsultation abgeschlossene Konsultation abgeschlossene Konsultation Roadmaps Access of centralised bank account registries Improving cross-border access to electronic evidence in criminal matters Resilience as a strategic priority of the external action of the EU EU Supranational Risk Assessment on money laundering and terrorist financing Proposal for an EU initiative on restrictions on payments in cash	Ja. Mit einer Verschärfung des EU-Rahmens zur Bekämpfung von Terrorismusfinanzierung steht zu befürchten, dass bestehende Meldepflichten, etwa nach dem Geldwäschegesetz (Zahlungsströme), verschärft werden.
2.	Terrorismus – Abkommen mit den USA zum Aufspüren der Terrorismusfinanzierung Generalsekretariat (SG) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang IV, Nr. 13	Zurückziehender Vorschlag (COM(2009) 703) für einen Beschluss des Rates über ein Abkommen mit den USA über die Verarbeitung von Zahlungsverkehrsdaten und deren Übermittlung aus der EU an die USA für die Zwecke des Programms zum Aufspüren der Finanzierung des Terrorismus . Veraltet, da der Beschluss des Rates vom 13.07.2010 über den Abschluss des o.g. Abkommens auf der Grundlage eines anderen Vorschlags (COM(2010) 316) angenommen wurde.	Roadmap Access of centralised bank account registries	Eventuell. Durch die Nutzung von Applikationen und internetbasierten Anwendungen steht zu befürchten, dass auch für KMU ein umfassender Schutz personenbezogener Daten im Verarbeitungsprozess nicht gewährleistet werden kann. Wahrscheinlich auch Mitwirkungspflicht der Banken wegen Zahlungsverkehrsdaten.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
3.	Verteidigung – Umsetzung des Aktionsplans zur europäischen Verteidigung Generalsekretariat (SG) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang I, Nr. 16	Neue Initiative zu folgenden Maßnahmen: - Umsetzung des Aktionsplans einschl. - Vorschlag zur Schaffung eines Europäischen Verteidigungsfonds und - Maßnahmen zur Verbesserung der Anwendung und der Wirksamkeit der Vorschriften für die Vergabe öffentlicher Aufträge .	Allgemeine Informationen KOM-Priorität: Mehr Gewicht auf der internationalen Bühne	Eventuell relevant für KMU der Verteidigungsindustrie.

Bank- und Finanzwesen

4.	Kapitalmarktunion – Umsetzung des Aktionsplans Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion (FISMA) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang I, Nr. 9	Neue Initiative zur Ermittlung der Fortschritte bei der Verwirklichung der Kapitalmarktunion und etwaiger erforderlicher zusätzlicher Maßnahmen zur Verbesserung der Finanzierung der Wirtschaft im Zuge einer Halbzeitüberprüfung . Die neuen Maßnahmen werden umfassen: - EU-Rahmen für ein privates Altersvorsorgeprodukt, - Überarbeitung der VO über europäische Marktinfrastrukturen (EMIR) auf der Grundlage von REFIT, - Aktionsplan zu Finanzdienstleistungen für Privatkunden, - zusätzliche delegierte Rechtsakte zur Erleichterung der Finanzierung von Infrastrukturunternehmen durch institutionelle Anleger. Der Aktionsplan umfasst weitere Maßnahmen.	Öffentliche Konsultation Pflichten von institutionellen Anlegern und Vermögensverwaltern im Hinblick auf Tragfähigkeit (Deutsch, Frist: 22.01.18) zurzeit keine abgeschlossene Konsultation abgeschlossene Konsultation abgeschlossene Konsultation Allgemeine Informationen Fragen und Antworten zum Vorschlag für eine Änderung der EMIR-VO (Fact Sheet, Juni 2017) Public Consultation on the Capital Markets Union Mid-term review (Fact Sheet vom 20.01.17) Eine Kapitalmarktunion für Europa (PDF, 2 MB)	Ja. Wegen der Bedeutung einzelner Maßnahmen für KMU (z.B. EMIR) ist die Kapitalmarktunion insgesamt als KMU-relevant einzustufen. Mittelstandsfinanzierung ist überwiegend bankbasiert. Für die meisten KMU stellt Kapitalmarktfinanzierung keine Alternative zur Bankenfinanzierung dar kann nur eine Ergänzung der kreditbasierten Finanzierung sein. ¹
----	---	---	--	--

¹ Gründung, Wachstum und langfristiger Erfolg der (deutschen) Unternehmen hängen maßgeblich von der Finanzierungsbereitschaft, der Finanzierungsleistung und der begleitenden Betreuung durch lokale Institute ab. Die Kreditfinanzierung durch Hausbanken könnte noch besser funktionieren, wenn die Regulierung auf EU-Ebene insgesamt KMU-freundlicher ausgestaltet würde. Auch die erleichterte Kapitalbeschaffung für KMU sowie für Infrastrukturprojekte ist erstrebenswert. Positiv ist die Initiative der KOM für mehr Proportionalität und Verhältnismäßigkeit in der Regulierung sowie die Beibehaltung des KMU-Unterstützungsfaktors. Die Kapitalmarktunion kann daher nur eine Ergänzung der kreditbasierten Finanzierung sein. Wünschenswert wären im Rahmen der Halbzeitüberprüfung weitere Vorschläge zur Stärkung der bankbasierten Finanzierung.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
5.	Kapitalmarktunion – Rahmen für eine einfache, transparente und standardisierte Verbriefung Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion (FISMA) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 16	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für eine VO des EP und des Rates zur Festlegung gemeinsamer Vorschriften über die Verbriefung zur Schaffung eines europäischen Rahmens für eine einfache, transparente und standardisierte Verbriefung und zur Änderung folgender Vorschriften: „Simpel, Transparent, Standardisiert (STS)“ RL 2009/65/EG, RL 2009/138/EG, RL 2011/61/EU, VO (EU) 1060/2009, VO(EU) 648/2012 KOM-Dokument: COM(2015) 0472 vom 15.02.16	Öffentliche Konsultation zurzeit keine abgeschlossene Konsultation	Ja. Der STS-Verbriefungsmarkt bietet Banken die Möglichkeit, verbriefte KMU-Kredite an den Kapitalmarkt zu begeben. Dies entlastet die Bankenbilanzen und schafft Freiräume für weitere KMU-Kredite. Jedoch sind bei dem ursprünglich positiv für KMU gedachten Vorschlag derzeit eher negative Auswirkungen zu befürchten. ² Die Sparkassen-Finanzgruppe lehnt den Verkauf von Krediten ab.
6.	Wertpapiere – KMU-Prospekt Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion (FISMA) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 17	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für eine VO des EP und des Rates über den Prospekt , der beim öffentlichen Angebot von Wertpapieren oder bei deren Zulassung zum Handel zu veröffentlichen ist. KOM-Dokument: COM(2015) 0583 vom 30.11.15		Ja. Änderungen betreffen auch KMU, die unter die Prospekt-RL fallende Finanzinstrumente verwenden. Erhalt der 100.000 € Mindeststückelung als Schwelle für das Eingreifen der Prospektpflicht → Erleichterung von Anleiheemissionen und Kostenverringerung.
7.	Wirtschafts- und Währungsunion – Eine starke Union auf Basis einer soliden WWU Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion (FISMA) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang I, Nr. 10	Neue Initiative zu folgenden Maßnahmen: 1. Weißbuch über die Zukunft Europas <ul style="list-style-type: none"> ○ Vorschläge zur Reform der EU mit 27 Mitgliedstaaten 60 Jahre nach den Römischen Verträgen (Zukunft WWU und Vorbereitung Phase 2 der Vertiefung der WWU), ○ auf Stabilität fokussierte Überprüfung des Stabilitäts- und Wachstumspaktes sowie ○ Folgemaßnahmen zu Art. 16 des Vertrags über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der WWU. 2. Prüfung des Europ. Finanzaufsichtssystems (ESFS) für mehr Wirksamkeit und Effizienz.	Allgemeine Informationen KOM-Priorität: Eine vertiefte und fairere Wirtschafts- und Währungsunion	Eventuell. Zukunft und Stabilität des Euro sind für den Mittelstand von fundamentaler Bedeutung. ³ Jegliche Form von Transfer-, Haftungs- oder Sozialunion ist abzulehnen. Sie schafft Anreize, Strukturprobleme gerade nicht eigenverantwortlich zu lösen, sondern auf die Gemeinschaft zu übertragen. Erhebliche Nachteile für deutsche KMU im globalen Wettbewerb wären die Folge. ⁴

² Verbriefungen sind ein effizientes Vehikel für Banken, Kapital für Neugeschäft freizusetzen und ihre "lending capacity" ggü. KMU zu erhöhen (klassische Term Deals) bzw. für KMU, ihre Forderungen direkt an Conduits zu verkaufen, um ihre Refinanzierung und Liquidität zu sichern (ABCP-Deals). Die STS-Initiative hat sich jedoch zu einem Wirrwarr aus technischen und oft kaum rechtssicher umsetzbaren Anforderungen entwickelt, das den Markt und seine Akteure eher beschränken als zur Verbesserung der Rahmenbedingungen beitragen dürfte. Insofern dürfte STS zwar irgendwann beschlossen, aber von den Akteuren kaum genutzt werden.

³ Unausgewogene Reformmaßnahmen der Finanzaufsicht können sich negativ auf die Bankenstruktur und das Kreditangebot auswirken (mittelbare Folgen für Finanzzugang und Finanzierungsbedingungen für KMU).

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
8.	Einlagensicherungssystem Finanzstabilität, Finanzdienstleistungen und Kapitalmarktunion (FISMA) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 20	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für eine VO des EP und des Rates zur Änderung der VO (EU) 806/2014 im Hinblick auf die Schaffung eines europäischen Einlagensicherungssystems . KOM-Dokument: COM(2015) 586 vom 08.06.2016	Roadmaps Framework for resolution of financial institutions other than banks Allgemeine Informationen Verstärkte Einlagensicherung in Europa (KOM-Nachrichten vom 24.11.15)	Eventuell wegen Auswirkungen auf die Deutsche Kreditwirtschaft und möglicher Risiken für die bankbasierte Finanzierung. ⁵

Beschäftigung, Soziales und Integration

9.	Jugend – Beschäftigungsinitiative GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang I, Nr. 1	Neue Initiative zu folgenden Maßnahmen: 1. Schaffung eines Europäischen Solidaritätskorps (voraussichtlich nicht KMU-relevant), 2. Maßnahmen zur Umsetzung der jugendspezifischen Aspekte der Europäischen Agenda für neue Kompetenzen , darunter ein Qualitätsrahmen für Berufsausbildungen, ⁶ 3. Verbesserung der Mobilität von Auszubildenden , der auf die Modernisierung der Schul- und der Hochschulausbildung abstellt, ⁷ 4. Verbesserte Nachverfolgung der Ergebnisse von Absolventen und von jungen Menschen, die eine berufliche Aus- und Weiterbildung absolviert haben. ⁸	Öffentliche Konsultation abgeschlossene Konsultation abgeschlossene Konsultation Allgemeine Informationen KOM-Priorität: Beschäftigung, Wachstum und Investitionen	Ja. Zur KMU-Relevanz der einzelnen Bestandteile dieser Initiative siehe Fußnoten.
----	---	---	--	--

⁴ Grundsätzlich müssen nationale Souveränität und Verantwortung der EU-Mitgliedstaaten untrennbar miteinander verbunden bleiben. Die Eigenverantwortung der Mitgliedstaaten muss aufrecht erhalten werden.

⁵ Eine Vergemeinschaftung des Einlagenschutzes käme einer Vergemeinschaftung von Haftungsrisiken und damit einer Trennung von Verursachung und Nutzen gleich (Tendenz zur Transferunion). Die etablierten und sicher mit Mitteln ausgestatteten nationalen Systeme, insb. die Institutsschutzsysteme der Sparkassen und Genossenschaftsbanken, wären die Verlierer – und damit ihre Kunden, insb. auch aus dem deutschen Mittelstand. Es drohen Vertrauensverluste in die deutschen Kreditinstitute und höhere Kosten für die Kunden. Vielmehr sollte die europäische Einlagensicherungs-RL konsequent umgesetzt werden, die einheitliche Standards, aber keine gemeinsame Haftung vorsieht. Deshalb setzt sich die Initiative der Deutschen Wirtschaft „[Damit sicher sicher bleibt](#)“ für den sichersten Schutz der Sparer ein.

⁶ KMU profitieren von der Europäischen Agenda für neue Kompetenzen durch Verbesserung des Qualifikationsniveaus von Arbeitskräften, lebenslanges Lernen, Aufbau von Digital Skills und verbesserte Transparenz und Vergleichbarkeit von Qualifikationen. KOM wird längerfristige (6-12 Monate) Aufenthalte (Praktika usw.) innerhalb von Erasmus+ vorschlagen.

⁷ Auch mittelständische Kooperationen leiden unter Fachkräftemangel. Eine vereinfachte Fachkräftebeschaffung aus dem EU-Ausland ist zu begrüßen. Zudem muss europäische Mobilität bei der jungen Generation auf guter (Sprach-) Bildung basieren. Sprachbarrieren erschweren regelmäßig die Arbeitskräftemobilität.

⁸ Die Schwerpunktlegung auf die betriebliche Ausbildung ist zu begrüßen. Allerdings muss sichergestellt werden, dass es durch den von der KOM geplanten Qualitätsrahmen für Berufsausbildungen nicht zu negativen Auswirkungen für die bewährte und erfolgreiche duale Berufsausbildung kommt. Die geplante Ausweitung von Mobilitätsphasen im Rahmen der Ausbildung wird seitens des ZDH positiv gesehen, da Auszubildende auf diese Weise neue Kompetenzen und wertvolle Lebenserfahrung gleichermaßen erwerben. Allerdings benötigen Unternehmen und Teilnehmer Unterstützung bei der Organisation und Durchführung von Mobilitätsprojekten, insb. bei der Antragstellung von Fördermitteln.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
10.	Arbeitnehmer-Entsendung – Änderung von Rechtsvorschriften GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 18	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für eine RL des EP und des Rates zur Änderung der RL 96/71/EG über die Entsendung von Arbeitnehmern im Rahmen der Erbringung von Dienstleistungen. ⁹ Änderungen sind vorgesehen zu <ul style="list-style-type: none"> - lokalen Entlohnungsvorschriften,¹⁰ - lokalen Leiharbeitnehmervorschriften, - arbeitsrechtlicher Vorschriften des Aufnahmestaates bei einer Entsendung von mehr als 24 Monaten, soweit diese günstiger sind. KOM-Dokument: COM(2016) 128 vom 08.03.2016	Öffentliche Konsultation Einrichtung einer europäischen Arbeitsmarktbehörde, Initiative für eine europäische Sozialversicherungsnummer (Englisch, Frist: 07.01.18) Allgemeine Informationen KOM-Priorität: Beschäftigung, Wachstum und Investitionen	Ja. Zur KMU-Relevanz der einzelnen Bestandteile dieser Initiative siehe Fußnoten. Die Verhandlungen zwischen den Mitgliedstaaten gestalten sich schwierig.
11.	Soziale Rechte – Schaffung einer europäischen Säule GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang I, Nr. 11	Neue Initiative zu folgenden Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> - Vorschlag zur Schaffung einer Säule sozialer Rechte, - Initiativen in betroffenen Bereichen, z.B. zur Bewältigung der Herausforderungen bei der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben für Erwerbstätige mit Familie, - Zugang zum Sozialschutz, - Umsetzung der Arbeitszeit-RL 2003/88/EG, - Überarbeitung der RL 91/533/EWG über schriftliche Erklärungen zur Arbeitgeberpflicht zur Unterrichtung der Beschäftigten über die geltenden Bedingungen des Vertrags- oder Arbeitsverhältnisses (REFIT). 	Öffentliche Konsultationen Maßnahmen zur Bewältigung der Herausforderungen beim Zugang zu Sozialschutz (Deutsch, Frist: 15.01.18) abgeschlossene Konsultation Roadmaps Legal Guidance on the Working Time Directive 2003/88/EC Revision of the Written Statement Directive 91/533/EEC Smart Specialisation: European growth and jobs through regional research and innovation strategies Allgemeine Informationen KOM-Priorität: Beschäftigung, Wachstum und Investitionen	Ja , allerdings sind Umsetzung und Folgen der Säule für KMU noch offen. Ob es in Deutschland, wo sich Sozialschutz und Arbeitnehmerrechte bereits auf hohem Niveau befinden, zu Veränderungen kommen wird, bleibt abzuwarten. ¹¹

⁹ Hochgradig betroffen von der Arbeitnehmer-Entsendung ist der Bausektor. Das Handwerk hat sich dafür eingesetzt, die bestehende - und ausreichende - 2014 im Rahmen der Durchsetzungs-RL beschlossene Regelung beizubehalten. Umso ist jetzt darauf zu achten, dass die geplante Revision der Entsende-RL im Sinne des Handwerks verläuft.

¹⁰ Nach Ansicht einiger Verbände ist das mit dem vorliegenden Vorschlag verfolgte Ziel „gleicher Lohn für gleiche Arbeit am gleich Ort“ bereits durch die bestehenden deutschen Gesetze gewährleistet. Eine Reform verkompliziert die aktuelle Rechtslage nur unnötig.

¹¹ Einige Verbände sehen in der Initiative allerdings erhebliche Einschränkungen unternehmerischer Freiheit. Sie könnte gerade für KMU mit regelmäßig wenig Personal zu erheblichen Verfügbarkeitschwierigkeiten führen. Nach Ansicht des Handwerks reicht der soziale Acquis aus. Vorhandene sozialpolitische Gesetze müssen umgesetzt werden, bevor neue geschaffen werden.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
12.	Arbeitskräfte-Mobilität – EURES-Portal GD Beschäftigung, Soziales und Integration (EMPL) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang V, Nr. 2	Aufhebung des Durchführungsbeschlusses (EU) 2012/733 der KOM vom 26.11.2012 zur Durchführung der VO (EU) 492/2011 des EP und des Rates mit Blick auf Zusammenführung / Ausgleich von Stellenangeboten und Arbeitsgesuchen sowie die Neugestaltung von EURES. Ersetzt durch VO (EU) 2016/589 (siehe Kapitel II der VO (EU) 492/2011).	Allgemeine Informationen KOM-Priorität: Beschäftigung, Wachstum und Investitionen	Eventuell. Das Handwerk begrüßt verstärkte Zusammenarbeit der nationalen Arbeitsvermittlungsagenturen i.R.v. EURES. ¹²

Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU

13.	Binnenmarktstrategie – Umsetzung GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang I, Nr. 6	Neue Initiative mit folgenden Maßnahmen: Maßnahme im Dienstleistungsbereich <ul style="list-style-type: none"> - VO gegen ungerechtfertigtes Geoblocking, - Dienstleistungspaket. Weitere Maßnahmen <ul style="list-style-type: none"> - Normung von Dienstleistungen - Überarbeitung der Rechtsvorschriften für den Warenverkehr (REFIT), - Einsatz digitaler Technologien während des Lebenszyklus eines Unternehmens,¹³ - Grenzüberschreitende Unternehmensverschmelzungen und -spaltungen,¹⁴ - Gesundheitstechnologiebewertungen, - Zentrales digitales Binnenmarkt-Zugangstor und -marktinstrument,¹⁵ - Ausbau von SOLVIT,¹⁶ - Stärkere Durchsetzungsbefugnisse der einzelstaatlichen Wettbewerbsbehörden.¹⁷ 	Öffentliche Konsultation Ergänzende Schutzzertifikate (SPC) und patentrechtliche Forschungsprivilegien (Deutsch, Frist: 04.01.18) abgeschlossene Konsultation Roadmaps Revision of the EU SME Definition Best practices on retail regulation Evaluation of the functioning of Regulation (EC) 2679/98 on the functioning of the internal market in relation to the free movement of goods among Member states ("Strawberry Regulation") Evaluation of the Directive 85/374/EEC SOLVIT Aktionsplan zur Stärkung von SOLVIT Dok. KOM(2017)255 vom 02.05.2017 Allgemeine Informationen KOM-Priorität: Binnenmarkt	Ja. Zur KMU-Relevanz der einzelnen Bestandteile dieser Initiative siehe Fußnoten.
-----	---	---	--	--

¹² Die Freizügigkeit gehört zu den Grundlagen der EU. Entsprechend ist der Vorstoß zu begrüßen, dass alle Arbeitnehmer und Arbeitgeber Zugang zum gesamten EU-Netzwerk haben. Wichtig ist jedoch, dass die EURES-Verordnung 2016/589 nicht die Verordnung 883/2004 zur Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit berührt. Zudem dürfen die Mitgliedstaaten nicht verpflichtet werden, aktive arbeitsmarktpolitische Maßnahmen in das Hoheitsgebiet eines anderen Mitgliedstaats zu exportieren, wenn der Bürger bereits dort wohnt.

¹³ Dieser Vorschlag sollte, insb. in Bezug auf die Registrierung und die Einreichung von Unternehmensdokumenten und Informationen, zu einer Erleichterung für KMU führen. National bereits bestehende Informationssysteme sollten vor der Schaffung eines neuen Marktinstrumentes für den Binnenmarkt (SMIT) herangezogen werden. So führen die Handwerkskammern regelmäßige Strukturumfragen unter ihren Mitgliedern durch, die das Unternehmensumfeld der Betriebe erfassen. Ein zusätzliches Instrument würde KMU mit neuen Berichtspflichten belasten und somit dem Anliegen, weniger Bürokratie zu schaffen, zuwiderlaufen.

¹⁴ Auch dieser Vorschlag sollte zu einer Vereinfachung für KMU führen, die Mühe haben, den unübersichtlichen Regelungen und immens hohen Anforderungen des Verbraucherrechts gerecht zu werden.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
14.	<p>Dienstleistungen im Binnenmarkt GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang V, Nrn. 8, 9</p>	<ul style="list-style-type: none"> - VO gegen ungerechtfertigtes Geoblocking. Der Entwurf enthält 3 Verbote: Verbot des Re-Routings, Verbot der Diskriminierung von Kunden aufgrund der Staatsangehörigkeit sowie Verbot der Diskriminierung zwischen in der EU zugelassenen Zahlungsmitteln. - Dienstleistungspaket mit 4 Bestandteilen: <ol style="list-style-type: none"> 1) Dienstleistungskarte: Hiermit sollen administrative und regulatorische Hürden bei der grenzüberschreitenden Erbringung von Dienstleistungen abgebaut werden. Die KOM schlägt eine VO sowie eine RL vor; 2) Stärkung des Notifizierungsverfahrens mittels einer RL, die eine obligatorische Stillhaltefrist einführt, während derer Gesetze nicht verabschiedet werden dürfen, mit dem Ziel, unangemessene Regelungen noch rechtzeitig verhindern zu können; 3) Analyseraster für die Verhältnismäßigkeitsprüfung von Berufsregulierungen. KOM stellt sich eine verbindliche Regelung vor. 4) Empfehlungen für die Harmonisierung von Berufsregeln; - KOM-Mitteilung der über die Kollaborative Wirtschaft (Sharing Economy) von 02.06.16 (KOM Dok. SWD (2016) 184 final), die die Wachstumschancen dieses neuen Wirtschaftszweigs beleuchtet und Hinweise gibt, wie die geltenden Gesetze anzuwenden sind bzw. wo Gesetze ggf. angepasst werden sollten. - Initiative zur Normung von Dienstleistungen 	<p>Allgemeine Informationen Bessere Einhaltung der Regeln und des Funktionierens des EU-Binnenmarktes (Pressemitteilung vom 02.05.2017)</p>	<p>Ja. Maßnahmen zur Förderung des Systems der Einheitlichen Ansprechpartner sowie zur Unterstützung des E-Governments sind zu begrüßen.</p>

¹⁵ Regionale Informationsangebote der Handwerkskammern sollten mit berücksichtigt werden. Der Mittelstandaverbund lehnt das Marktinformationsinstrument ab.

¹⁶ Der Ausbau von SOLVIT ist zu begrüßen. Geplante Maßnahmen zur Einführung einer Dienstleistungskarte führen zur Einführung des Herkunftslandsprinzips durch die Hintertür und sind daher abzulehnen. Auch das geplante Analyseraster bietet keinen Mehrwert, da die Prüfung der Verhältnismäßigkeit schon ausreichend kodifiziert und durch die Rechtsprechung des EuGH konkretisiert ist.

¹⁷ Im Bereich des EU-Wettbewerbsrechts besteht die Möglichkeit, im Rahmen von Sektoruntersuchungen und Kartell-Verfahren Informationen bei den Unternehmen bußgeldbewährt bzw. zufragen. Die Erfahrungen zeigen, dass solche Maßnahmen äußerst zeit- und kostenintensiv sind. Die Hürde für eine Rechtfertigung eines solchen Instruments liegt daher äußerst hoch.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
15.	Reifen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern GD Energie (ENER) GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang IV, Nr. 18	Prüfung der Notwendigkeit einer Änderung der Reifenkennzeichnungs-VO Nr. 1222/2009 nach Art. 14 Abs. 1 dieser VO. Zurückziehender Vorschlag (COM(2011) 120) für eine RL über Reifen von KFZ und -anhängern und ihre Montage (veraltet durch Verweis auf eine veraltete Komitologie-Bestimmung).	Öffentliche Konsultation Bewertung und Überprüfung des EU-Reifenkennzeichnungssystems (Englisch, Frist: 08.01.18) BMW-Pressemittteilung vom 10.03.17 Zustimmung des Bundesrates zur BMW-Reifenkennzeichnungs-VO	Ja , aber nur für die Automobilbranche.
16.	Grenzüberschreitende Zahlungen GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang II, Nr. 15	REFIT-Initiative zur Überarbeitung der VO (EG) 924/2009 über grenzüberschreitende Zahlungen zum Zwecke der Ausweitung ihres Geltungsbereichs auf alle Fremdwährungen, der Verbesserung der Offenlegung und der Senkung der bei grenzüberschreitenden Transaktionen anfallenden Gebühren, insb. Transaktionen von und in Mitgliedstaaten, die nicht dem Euro-Währungsgebiet angehören.	Öffentliche Konsultation zurzeit keine abgeschlossene Konsultation abgeschlossene Konsultation Roadmap Review Regulation (EC) N° 924/2009 in order to extend its scope to all non-Euro currencies in the Union	Eventuell. Das Vorhaben könnte den kooperierenden Mittelstand bzgl. der internationalen und europäischen Beschaffung betreffen. Kreditwirtschaft befürchtet Auswirkungen auf Kreditinstitute und Kunden. Betroffen wären insb. dezentrale regionale Kreditinstitute, die etablierte, effiziente Mechanismen für sachgerechte Kundenangebote überdenken und aufwändig anpassen müssten. ¹⁸
17.	Weltraumstrategie für Europa – Satellitenkommunikation und -navigation GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang I, Nr. 8 KOM-Arbeitsprogramm, Anhang IV, Nr. 8	1) Neue Initiative zu folgenden Maßnahmen: - Legislativvorschläge zu staatlichen Satellitenkommunikationsdiensten und - Umsetzung von Weltraumdiensten und -daten in marktfähige Produkte. 2) Zurückziehende Empfehlung (SEC(2010) 312) der KOM an den Rat zu Verhandlungen mit Nicht-EU-Staaten über Abkommen zur Errichtung von Galileo-Bodenstationen . Veraltet, da der Rat die Empfehlung wg. Alternative, Galileo-Bodenstationen auf eigenem Hoheitsgebiet zu errichten, nicht angenommen hat.	Roadmaps Interim evaluation on the implementation of Regulation (EU) No 1285/2013 ('GNSS Regulation') and evaluation of the European GNSS Agency Initiative on Government Satellite Communication (GOVSATCOM) A Space Strategy for Europe	Eventuell.

¹⁸ Erneuter regulatorischer Eingriff in die Entgeltgestaltungs-freiheit und Preisfindungsmechanismen am Markt mit Auswirkung auf die Preisgestaltung und Entgeltstruktur bei Nicht-Euro-Zahlungen im Binnenmarkt. Die heutigen Angaben zu Währungskursen und damit verbundenen Entgelten bei Währungsumrechnungen sind ausreichend und sachgerecht. Zwar sind Entgelte für Zahlungen im Binnenmarkt - national und grenzüberschreitend - in der Gemeinschaftswährung Euro bzw. bei abweichenden EU-Währungen für vergleichbare Zahlungen bereits seit Jahren im Rahmen der [VO \(EG\) 924/2009](#) geregelt. Allerdings sind diese Entgelte für grenzüberschreitende Zahlungen in anderen EU-Währungen als der jeweils nationalen Währung bzw. anderen Währungen von anderen Staaten als EU-Mitgliedstaaten nicht übermäßig hoch und bilden sich zudem im Wettbewerb am Markt. Die Entgelte setzen sich aus Kosten der Transaktion sowie den damit verbundenen Entgelten bei Währungsumrechnungen - basierend auf der jeweiligen Währungsanschaffung am gewählten Devisenmarkt - zusammen. Hierbei ist ein Unterschied zu Euro-Zahlungen im nationalen und grenzüberschreitenden EU-Umfeld gegeben, da dabei höhere Kosten entstehen.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
18.	Materiellrechtliche Bestimmungen – Bescheinigungen und Kennzeichnungen für Drahtseile, Ketten und Lasthaken GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang V, Nr. 7	Geplante Aufhebung der RL EWG Nr. 73/361 des Rates vom 19.11.1973 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über Bescheinigungen und Kennzeichnungen für Drahtseile, Ketten und Lasthaken . RL nicht mehr gültig, da einige Bestimmungen durch RL 91/368/EWG zur Änderung der vorhergehenden Maschinen-RL 89/392/EWG aufgehoben, andere durch Anhang III der VO (EG) 807/2003 aufgehoben/ersetzt wurden und die übrigen Bestimmungen veraltet sind. Die relevanten Sicherheitsbestimmungen wurden in die Aufzugrichtlinie (EU) 2014/33 aufgenommen.		Eventuell.

Digitaler Binnenmarkt

19.	Strategie für einen digitalen Binnenmarkt – Umsetzung GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) GD Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (CNECT) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang I, Nr. 4	Neue Initiative zur Halbzeitüberprüfung der Umsetzung der digitalen Binnenmarktstrategie KOM-Mitteilungen: Digitale Binnenmarktstrategie: KOM(2015)192 Halbzeitüberprüfung: KOM(2017)228	Öffentliche Konsultationen Online verbreitete Falschmeldungen (fake news) und Desinformation (Deutsch, Frist: 23.02.18) Konsultationen im Überblick Roadmaps (Englisch) Online verbreitete Falschmeldungen (fake news) und Desinformation Faire Beziehungen zwischen Online-Plattformen und Unternehmen Review of the Directive 2013/37/EU on the re-use of public sector information Evaluation of the WATIFY awareness campaign on digital entrepreneurship Allgemeine Informationen Digital progress report KOM-Priorität: Digitaler Binnenmarkt	Ja. KMU-freundliche Umsetzung im Sinne des Leitmotivs "Wirtschaft 4.0" muss nach wie vor Priorität haben. ¹⁹ Gerade der kooperierende Einzelhandel ist durch die Multichannel-Projekte betroffen.
-----	--	--	--	--

¹⁹ Es gilt, fortlaufend zu überprüfen, dass die Digitale Binnenmarktstrategie insgesamt eine breite, mittelstandskompatible Umsetzung erfährt und in allen drei Kernbereichen nicht ausschließlich industriellen Anforderungen Rechnung trägt. Bei der weiteren Umsetzung sind vor allem der flächendeckende Ausbau der Netzinfrastruktur in der Europäischen Union sowie die Datensicherheit in den Mittelpunkt zu stellen.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
20.	Single Digital Gateway GD Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU (GROW) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang I, Nr. 4	Neue Initiative im Rahmen der - digitalen Binnenmarktstrategie [KOM(2015)192] - EU-eGovernment-Aktionsplans [KOM(2016)179] mit dem Ziel, verschiedene Binnenmarktinstrumente für KMU und insb. Gründer besser aufeinander abzustimmen und über eine neue Plattform elektronisch zugänglich zu machen.	Roadmaps (Englisch) Single Digital Gateway Allgemeine Informationen Vorschlag für zentrales digitales Zugangstor [Dok. KOM(2017)256, zurzeit nur Englisch]	Ja. Insb. Gründer und KMU sollen mehr vom Binnenmarkt profitieren können.
21.	Datenschutz-Paket GD Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (CNECT) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang I, Nr. 13	Neue Initiative zu folgenden Maßnahmen: - Angleichung der Vorschriften über den Schutz personenbezogener Daten bei deren Verarbeitung durch EU-Organe an die neuen allgemeinen Datenschutzvorschriften, - Überarbeitung der Datenschutz-RL für elektronische Kommunikation (ePrivacy-RL), ²⁰ - Rahmen für Angemessenheitsbeschlüsse über den Austausch personenbezogener Daten mit Drittstaaten (REFIT).	Öffentliche Konsultationen zurzeit keine abgeschlossene Konsultation abgeschlossene Konsultation Allgemeine Informationen Datenschutz-Grundverordnung	Ja.
22.	WiFi4EU – Gutscheinsystem für lokale Behörden GD Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (CNECT) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 9	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für eine VO des EP und des Rates zur Änderung der VO (EU) 1316/2013 und VO (EU) 283/2014 im Hinblick auf die Förderung der Internetanbindung in Kommunen . KOM-Dokument: COM(2016) 589 vom 14.09.2016		Ja. Vorhaben kann Versorgung von Kommunen im ländlichen Raum mit Internetanschlüssen unterstützen. Wichtig aber auch, flächendeckende Breitbandversorgung und bezahlbaren Zugang, vor allem für KMU, sicherzustellen.

²⁰ Die bereits in der digitalen Binnenmarktstrategie vom 06.05.2015 als zentraler Schritt zur Verbesserung des Datenschutzniveaus angekündigte Überarbeitung der ePrivacy-Richtlinie kann Auswirkungen auf die Gestaltung der Internetauftritte von Unternehmen haben. Ggf. wären Anpassungen wie auch im Rahmen des Vertriebs von Dienstleistungen im Internet vorzunehmen. KMU-relevante Fragen sind, ob a) für einen wirksamen Datenschutz neben der Datenschutzgrundverordnung überhaupt noch ein zusätzlicher Bedarf an einem besonderen Datenschutz bei elektronischer Kommunikation besteht, b) die Vorschriften der ePrivacy-Richtlinie mit der Datenschutzgrundverordnung sowie anderen Rechtsakten im Einklang stehen und c) der Anwendungsbereich der ePrivacy-Richtlinie, insb. im Hinblick auf den technologischen Fortschritt und veränderte Marktverhältnisse, noch zeitgemäß ist. Beim Austausch personenbezogener Daten mit Drittstaaten muss aus KMU-Sicht gewährleistet werden, dass ein angemessenes Datenschutzniveau besteht.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
23.	Digitale Verträge GD Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (CNECT) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 6	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für eine RL des EP und des Rates über bestimmte vertragsrechtliche Aspekte: - der Bereitstellung digitaler Inhalte KOM-Dokument: COM(2015) 634 v. 09.12.15 - des Online-Warenhandels und anderer Formen des Fernabsatzes von Waren KOM-Dokument: COM(2015) 635 v. 20.06.16 Ziel des KOM-Vorschlags zum Fernabsatz ist das Ausschöpfen des wirtschaftlichen Potenzial des grenzüberschreitenden Handels durch Anpassung bestehender Unterschiede der Verbrauchervertragsrechte im Wege der Vollharmonisierung.	Öffentliche Konsultationen zurzeit keine abgeschlossene Konsultation	Ja. Ob allerdings mit diesem Vorschlag das Ziel der KOM erreicht werden kann, scheint zweifelhaft. ²¹
24.	Telekommunikationsreform GD Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (CNECT) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 7	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für eine - RL des EP und des Rates über den Europäischen Kodex für die elektronische Kommunikation (Neufassung) KOM-Dokument: COM(2016) 590 v. 14.09.16 - VO des EP und des Rates zur Einrichtung des Gremiums Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation KOM-Dokument: COM(2016) 591 v. 14.09.16	Roadmaps Common European initiative on high performance computing	Ja. Die Schaffung der Rahmenbedingungen für den Aufbau hochleistungsfähiger digitaler Infrastrukturen ist Voraussetzung für die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit aller Unternehmen. ²²

²¹ Die Gründe für KMU, ihre Waren und Dienstleistungen *nicht* grenzüberschreitend oder nur in bestimmte EU-Länder zu vertreiben, sind nicht allein auf unterschiedliche Regelungen des Verbraucherrechts zurückzuführen. Vielmehr stellen oft Landessprache, unterschiedliche Marktstrukturen und Kundenpräferenzen entscheidende Hindernisse dar. Außerdem ist die Absicht einer Vollharmonisierung verfehlt, da zu befürchten ist, dass in der politischen Debatte um ein einheitliches Verbraucherschutzniveau sämtliche Mitgliedsstaaten anstreben, ihr Verbraucherrecht als Maßstab für Europa zu etablieren. Die Folge wäre eine Summierung unterschiedlicher Verbraucherrechte, die eine Ausgewogenheit der Interessen von Verbrauchern und KMU vermissen ließe.

²² Gerade für KMU mit Sitz im ländlichen Raum ist eine flächendeckende Versorgung mit Breitbandinternet-Diensten elementar. Die Gewährleistung des Ausbaus und die Nutzung von Netzen mit sehr hoher Kapazität und die Gewährleistung eines nachhaltigen Wettbewerbs und der Interoperabilität der elektronischen Kommunikationsdienste sind daher sicherzustellen.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
25.	Urheberrechtsreform GD Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (CNECT) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 8	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für RLen / VOen des EP und des Rates über <ul style="list-style-type: none"> - das Urheberrecht im digitalen Binnenmarkt. KOM-Dokument: COM(2016) 593 v. 14.09.16; - Urheber-/Schutzrechte zu Online-Übertragungen von Rundfunkveranstaltern und die Weiterverbreitung von Fernseh- und Hörfunkprogrammen. KOM-Dokument: COM(2016) 594 v. 14.09.16 - den grenzüberschreitenden Austausch urheberrechtlich geschützter Werke zwischen der Union und Drittländern und deren Nutzung in einem für blinde oder anderweitig lesebehinderter Personen zugänglichen Format. KOM-Dokument: COM(2016) 595 v. 14.09.16 KOM-Dokument: COM(2016) 596 v. 14.09.16 - Änderung der RL 2001/29/EG zur Harmonisierung des Urheberrechts und der verwandten Schutzrechte in der Informationsgesellschaft. Ziel: Ausnahmen vom Urheberrecht für besseren Zugang und bessere Nutzung geschützter Werke.	Roadmaps Enforcement of intellectual property rights Evaluation of Dir. 2004/48/EC and Reg. EU No 386/2012	Ja. Die Diskussion um das Urheberrecht wird vor allem im Bereich „Smart Devices“ Fahrt aufnehmen. Wichtige Fragen dabei sind: <ul style="list-style-type: none"> - Wem gehören die durch die Nutzung von Geräten generierten Daten? - Wie kann eine Datenübermittlung an den Handel rechtssicher gewährleistet werden? Das Handwerk sieht sowohl Vor- als auch Nachteile für KMU. ²³
26.	Geoblocking – Vorbeugung ungerechtfertigter Diskriminierung GD Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (CNECT) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 11	Vorrangiger anhängiger Vorschlag im Rahmen der Binnenmarktstrategie für eine VO des EP und des Rates über Maßnahmen gegen Geoblocking und andere Formen der Diskriminierung aufgrund der Staatsangehörigkeit, des Wohnsitzes oder des Ortes der Niederlassung des Kunden innerhalb des Binnenmarkts sowie zur Änderung der VO (EG) 2006/2004 und der RL 2009/22/EG . KOM-Dokument: COM(2016) 289 vom 25.05.2016	Roadmaps Geo-blocking and other discrimination based on consumers' place of residence or nationality	Ja. Aus dem Diskriminierungsverbot im Geoblocking-Vorschlag können Einschränkungen der Vertragsfreiheit für KMU resultieren, die sich am E-Commerce beteiligen. Es gilt daher, die Vertragsautonomie der Händler zu schützen. ²⁴

²³ Für die Aus- und Weiterbildung im Handwerk ist positiv anzumerken, dass der Vorschlag eine neue Ausnahmeregelung für die Verwendung von digitalen Materialien zur Qualifizierung vorsieht. Aus Handwerkssicht ist allerdings zu bedauern, dass in dem Vorschlag keine ausdrückliche Ausnahme vom Urheberrecht in Bezug auf die Nutzung von Werken der Baukunst oder Plastiken, die dazu angefertigt werden, sich bleibend an öffentlichen Orten zu befinden (sog. Panoramafreiheit), vorgesehen wurde.

²⁴ Die unterschiedlichen Rechtsordnungen stellen eine Hürde für die Händler dar. Grenzüberschreitender Handel ist damit kostenintensiver und risikobehafteter als inländischer. Es sollte daher den Händlern freistehen,

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
27.	Netz- und Informationssicherheit – Agentur der EU ENISA GD Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (CNECT) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang II, Nr. 2	REFIT-Initiative zur Überarbeitung der VO (EU) 526/2013 bezüglich des Mandates, der Ziele und der Aufgaben der Agentur der EU für Netz- und Informationssicherheit („ENISA-VO“).	Öffentliche Konsultationen abgeschlossene Konsultation Roadmaps Review of ENISA Regulation and laying down a EU ICT security certification and labelling Evaluation of the European Network and Information Security Agency (ENISA) PPP on Cybersecurity	Eventuell.
28.	Nutzung des Frequenzbands 470 – 790 MHz in der Union GD Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (CNECT) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 12	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für einen Beschluss des EP und des Rates über die Nutzung des Frequenzbands 470 – 790 MHz in der Union. Maßnahme zielt auf Frequenzharmonisierung und damit letztlich auf eine drahtlose Breitbandanbindung im ländlichen Raum. KOM-Dokument: COM(2016) 043 vom 02.02.2016		Eventuell für die Wettbewerbsfähigkeit von KMU im ländlichen Raum, wo eine flächendeckende und bezahlbare Versorgung mit Breitbandinternet-Diensten elementar ist. Deshalb drängt zeitnahe Ausrollung des 5G-Standards.
29.	Domänennamen-VO GD Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (CNECT) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang II, Nr. 3	REFIT-Initiative zur Überarbeitung der VOen über die Domäne oberster Stufe Stufe (TLD – Top-Level-Domain) „.eu“ : VO (EG) 733/2002 Einführung VO (EG) 874/2004 Festlegung von allgemeinen Regeln für die Durchführung und die Funktionen Im vergangenen Jahrzehnt hat der TLD-Markt bedeutende Veränderungen durchlaufen, die die Domäne oberster Stufe „.eu“ vor strategische Herausforderungen stellt, aber auch Chancen öffnet.	Öffentliche Konsultationen zurzeit keine abgeschlossene Konsultation	Eventuell.
30.	Online-Inhaltedienste im Binnenmarkt – Grenzüberschreitende Portabilität GD Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (CNECT) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 5	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für eine VO des EP und des Rates zur Gewährleistung der grenzüberschreitenden Portabilität von Online-Inhaltediensten im Binnenmarkt. KOM-Dokument: COM(2015) 627 vom 09.12.2015		Eventuell.

Verträge mit Personen aus dem EU-Ausland abzuschließen oder auch nicht. Besonders problematisch ist dies bei KMU, die sich erst langsam und nacheinander verschiedene Märkte in Europa erschließen wollen, und deren Größe und Struktur nicht darauf ausgerichtet sind, viele Bestellungen in zahlreichen Sprachen zu verarbeiten. Unklarheiten bestehen aus KMU-Sicht auch bei der Frage, welches Verbraucherrecht im Einzelfall Anwendung finden soll (Verhältnis Geoblocking-Vorschlag zu Rom I-VO).

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
31.	Audiovisuelle Mediendienste GD Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (CNECT) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 10	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für eine RL des EP und des Rates zur Änderung der RL 2010/13/EU zur Koordinierung bestimmter Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung audiovisueller Mediendienste im Hinblick auf sich verändernde Marktgegebenheiten. KOM-Dokument: COM(2016) 287 vom 25.05.2016	Roadmaps Proposal on contract rules for online purchase of digital content and tangible goods	Eventuell.

Energie und Klima

32.	Energieunion – Umsetzung der Strategie für emissionsarme Mobilität GD Energie (ENER) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang I, Nr. 5	Neue Initiative zur Überarbeitung zentraler, im Aktionsplan für emissionsarme Mobilität hervorgehobener Rechtsvorschriften (REFIT): <ul style="list-style-type: none"> - Strategien für die Zeit nach 2020 für Pkw und Kleintransporter sowie für Lkw, Busse und Reisebusse, - RL 2009/33/EG des EP und des Rates vom 23.04.09 über die Förderung sauberer und energieeffizienter Straßenfahrzeuge, - Wegekosten-RL und RL über den europäischen elektronischen Mautdienst (EETS) und - Umsetzung des internationalen Übereinkommens über die Emissionen von Flugzeugen (ICAO). In der RL zur Förderung sauberer Fahrzeuge geht es im Wesentlichen um geplante Anpassungen der bestehenden RL, durch welche öffentliche Auftraggeber bei der Beschaffung von Straßenfahrzeugen dazu verpflichtet werden, bestimmte Energie- und Umweltauswirkungen zu berücksichtigen.	Öffentliche Konsultation CO₂-Emissionsnormen für schwere Nutzfahrzeuge (Deutsch, Frist: 29.01.18) abgeschlossene Konsultation abgeschlossene Konsultation Klimakonsultationen im Überblick Roadmaps (Englisch) CO₂-Emissionsnormen für schwere Nutzfahrzeuge Evaluation and potential revision of the EU tyre labelling scheme Allgemeine Informationen Europäische Strategie für emissionsarme Mobilität – KOM(2016)501 (PDF, 116 KB) 2. Bericht über die Lage der Energieunion (Februar 2017) Reducing CO₂ emissions from vans	Ja , denn Auto- und Luftfahrtbranche sowie ihre Zulieferer sind oft KMU. Während die Sparkassen Möglichkeiten bei der Finanzierung sehen, befürchtet der gewerbliche Mittelstand überproportionale Belastungen durch teure streckenbezogene Mautgebühren und den Einbau von Erfassungsgeräten. Besonders im Bereich „Kleintransporter“ müssen mittelstandstaugliche Lösungen gefunden werden. Die Bauwirtschaft fordert für nach geltendem Abgasrecht beschaffte Fahrzeuge, Maschinen und Geräte Bestandsschutz über deren übliche Lebensdauer ohne weitere technische Nachrüstungen. ²⁵
-----	--	--	--	--

²⁵ Baufahrzeuge, -maschinen und -geräte werden in Investitionszyklen nach den jeweils geltenden Bestimmungen zur Begrenzung von Abgasemissionen (insb. Dieselrußpartikel), beschafft. Ihr Einsatz muss über den üblichen Lebenszyklus ohne weitere technische Nachrüstungen zulässig sein. Nach der aktuellen Diskussion um die „Blaue Plakette“ in Innenstädten drohen jedoch durch nachträgliche Verschärfung von Emissionsvorschriften auch solche Baufahrzeuge, -maschinen und -geräte in Innenstädten ausgeschlossen zu werden, die nach dem jeweiligen Stand der Technik angeschafft wurden. Die mittelständische Bauwirtschaft ist jedoch nicht in der Lage, ihre Investitionszyklen derart zu verkürzen, dass jeweils alle Fahrzeuge, Maschinen und Geräte den neuesten Emissionsanforderungen entsprechen.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
33.	Energieunion – Lastenteilungsentscheidung GD Energie (ENER) GD Klimapolitik (CLIMA) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 14	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für eine VO des EP und des Rates zur Festlegung nationaler Jahresziele für die Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Zeitraum 2021-2030 zur <ul style="list-style-type: none"> - Verwirklichung einer robusten Energieunion und zur Erfüllung der Verpflichtungen im Rahmen des Übereinkommens von Paris und zur - Änderung der VO (EU) 525/2013 des EP und des Rates über ein System für die Überwachung von Treibhausgasemissionen sowie für die Berichterstattung über diese Emissionen und über andere klimaschutzrelevante Informationen. KOM-Dokument: COM(2016) 482 vom 20.07.2016	Öffentliche Konsultationen Methoden zur Festlegung eines Verzeichnisses der (Teil-)Sektoren, die mit erheblichem Risiko einer Verlagerung von CO₂-Emissionen behaftet sind (für 2021-2030) (Deutsch, Frist: 12.02.18) Energiekonsultationen im Überblick Roadmap (Englisch) Carbon-Leakage-Liste 2021 - 2030 Allgemeine Informationen Carbon-Leakage Verlagerung von CO ₂ -Emissionen in Nicht-EU-Länder mit weniger strengen Auflagen KOM-Priorität: Energieunion & Klimaschutz	Ja. Direkt sieht die Lastenteilung keine spezifischen Maßnahmen für einzelne Sektoren vor; die Erreichung der durch die EU festgelegten nationalen THG-Reduktionsziele wird jedoch, abhängig von der nationalen Umsetzungsstrategie, vsl. zu großen Teilen auch von KMU erbracht werden müssen. Berührungspunkte u.a. für die Finanzierungsseite und den für das Handwerk wichtigen Nicht-ETS-Bereich (u.a. Gebäude, Verkehr). Die Höhe der mitgliedstaatlichen Einsparpflichten und die Zielerreichungspfade haben u.U. Rückwirkungen auf nationale Regelungen.
34.	Energieunion – Winterpaket GD Energie (ENER) KOM-Arbeitsprogramm, Seite 8	Mit dem am 30.11.2016 vorgelegten Paket zur Energieunion wurde ein umfangreiches Regelungspaket zur Steuerung der Energieunion vorgelegt. Hierdurch werden alle energiepolitischen Bereiche adressiert. Unter anderem Überarbeitung der <ul style="list-style-type: none"> - RL 2009/125/EG (Ökodesign-RL). - RL 2009/28/EG (Erneuerbare-Energien-RL), - RL 2009/72/EG (Elektrizitätsmarkt-RL), - RL 2010/31/EU (Gebäudeenergieeffizienz-RL), - RL 2012/27/EU (Energieeffizienz-RL), - VO 714/2009/EG (Elektrizitätsmarkt-VO), 	Roadmap Bewertung der Energiesteuerrichtlinie 2003/96/EG (Englisch) Allgemeine Informationen BMWi-Newsletter 04/2016: Winterpaket liegt vor Informationsbroschüre Englisch: Good practice in energy efficiency: For a sustainable, safer and more competitive Europe (PDF, 1,28 MB)	Ja. Das Regelungspaket betrifft das gesamte Handwerk und umfasst zahlreiche Gewerke. ²⁶

²⁶ Die Bau-, Ausbau- und anlagentechnischen Gewerke sind bspw. durch die RL 2010/31/EU betroffen. Bäcker, Fleischer etc. sind maßgeblich durch die Energieeffizienz-Richtlinie RL 2012/27/EU betroffen. Des Weiteren hat das Regelungspaket Auswirkungen auf die Energiemärkte und den Ausbau der Erneuerbaren Energien. Dementsprechend sind auch die Bezahlbarkeit von Energie und die Versorgungssicherheit betroffen.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
35.	Emissionshandelssystem der EU – EU-ETS GD Energie (ENER) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 13	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für eine RL des EP und des Rates zur Änderung der RL 2003/87/EG zwecks Verbesserung der Kosteneffizienz von Emissionsminderungsmaßnahmen und zur Förderung von Investitionen in CO ₂ -effiziente Technologien KOM-Dokument: COM(2015) 337 vom 03.09.2015	Roadmaps Commission Delegated Regulation establishing the Innovation Fund Allgemeine Informationen Informationsblatt Englisch: The EU-ETS (PDF, 319 KB) Handbuch Englisch: EU-ETS-Handbook (PDF, 3 MB)	Ja. Betrifft direkt v.a. die energieintensive Industrie; KMU-relevant sind die Kleinmengenregelung und die Tatsache, dass Zertifikatekosten in Form höherer Strompreise auf die Verbraucher umgewälzt werden. Berührungspunkte auch für die Finanzierungsseite.
36.	Gasversorgung – Paket zur sicheren Gasversorgung GD Energie (ENER) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 15	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für <ul style="list-style-type: none"> - eine VO des EP und des Rates über Maßnahmen zur Gewährleistung der sicheren Gasversorgung und zur Aufhebung der VO (EU) 994/2010 KOM-Dokument: COM(2016) 52 v. 16.02.2016 - einen Beschluss des EP und des Rates zur Einrichtung eines Mechanismus für den Informationsaustausch über zwischenstaatliche Abkommen und nicht verbindliche Instrumente zwischen Mitgliedstaaten und Drittländern im Energiebereich und zur Aufhebung des Beschlusses Nr. 994/2012/EU. KOM-Dokument: COM(2016) 53 v. 02.06.2016 Prioritätenfestlegung für Netzkodizes 2018 nach Art. 6 Abs. 1 der VO (EG) 715/2009 (Gas-VO).	Öffentliche Konsultation abgeschlossene Konsultation	Ja. Betrifft alle Gasverbraucher. Zur Debatte steht ein besonderer Schutz von KMU gegenüber anderen Verbrauchern bei Gasversorgungskrisen. Grundsätzlich werden alle Unternehmen, also auch KMU, in einer Gaskrisenlage nachrangig versorgt. Sie sind Teil der Verfügungsmasse für Abschaltungen zugunsten geschützter Kunden (private Haushalte) und können nach dem VO-Entwurf auch für grenzüberschreitende Solidaritätsleistungen in verbundene Nachbarstaaten abgeschaltet werden.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
37.	Energieinfrastruktur GD Energie (ENER) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang V, Nr. 3	Geplante Aufhebung der VO (EU) 256/2014 des EP und des Rates <ul style="list-style-type: none"> - über die Mitteilung von Investitionsvorhaben für Energieinfrastruktur in der EU an die KOM, - zur Ersetzung der VO (EU, Euratom) 617/2010 des Rates und - zur Aufhebung der VO (EG) 736/96 des Rates. Die VO bietet keinen zusätzlichen Nutzen und überschneidet sich stark mit anderen Rechtsakten. Bewertung der TEN-E-VO 347/2013 zu Leitlinien für die europäische Energieinfrastruktur Festlegung der Prioritäten für Netzkodizes für 2018 nach Art. 6 Abs. 1 der VOen (EG) Nr. 714/2009 (Elektrizitäts-VO) und Nr. 715/2009 (Gas-VO).	Öffentliche Konsultation abgeschlossene Konsultation abgeschlossene Konsultation abgeschlossene Konsultation abgeschlossene Konsultation	Eventuell durch Investitionen und Energieversorgung.
38.	Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand Nukleare Sicherheit – Übereinkommen über nukleare Sicherheit (CNS) GD Klimapolitik (CLIMA) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang IV, Nr. 2	Zurückziehender Vorschlag (COM(2014) 566) für einen Beschluss des Rates über RLn für die KOM zur Aushandlung von Änderungen am Übereinkommen über nukleare Sicherheit im Rahmen einer Diplomatischen Konferenz.		Nein.

Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

39.	Lebensmittelsicherheit – Evaluierung der EU-Rechtsvorschriften über Pflanzenschutzmittel und Pestizidrückstände GD Gesundheit u. Lebensmittelsicherheit (SANTE) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang IV, Nr. 7	<ul style="list-style-type: none"> - Evaluierung der EU-Rechtsvorschriften über Pflanzenschutzmittel und Pestizidrückstände - Zurückziehender Vorschlag (COM(2007) 872) für eine VO des EP und des Rates über neuartige Lebensmittel. Herkömmliche Lebensmittel sind frei verkehrsfähig, neuartige Lebensmittel dagegen müssen in der EU zugelassen werden, bevor sie auf den Markt kommen. Am 31.12.2015 ist die neue europäische Novel-Food-Verordnung VO (EU) 2015/2283 in Kraft getreten, die die VO (EG) Nr. 258/97 ablöst. 	Öffentliche Konsultation Bewertung der EU-Rechtsvorschriften über Pflanzenschutzmittel u. Pestizidrückstände (Deutsch, Frist: 12.02.18) Roadmaps (Englisch) Bewertung von Lebensmittelkontaktmaterialien (FCM - Food Contact Materials) Aktualisierung bestimmter Verfahren bei der Bekämpfung der Newcastle-Krankheit Allgemeine Informationen Europ. Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA – European Food Safety Authority) Lebensmittelsicherheit (Englisch)	Ja. Bisher sind neuartige Lebensmittel fast ausschließlich industriell gefertigt. Schnittmengen mit dem Handwerk sind jedoch möglich.
-----	--	---	---	--

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
40.	Lebensmittelsicherheit – integriertes EDV-System für das Veterinärwesen GD Gesundheit u. Lebensmittelsicherheit (SANTE) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang V, Nr. 4	Geplante Aufhebung der Entscheidung (EWG) Nr. 92/176 der KOM vom 02.03.1992 über Landkarten, die für das Netz „ANIMO“ vorzusehen sind. Inzwischen deckt das integrierte EDV-System für das Veterinärwesen (Trade Control and Expert System – TRACES) alle gesundheitlichen Anforderungen für den Handel zwischen Mitgliedstaaten und die Einfuhr von Tieren, Samen und Embryonen, Lebens- und Futtermittel sowie Pflanzen ab.	Öffentliche Konsultation zurzeit keine Roadmap Bewertung der Futtermittelzusatzstoff-VO (Englisch)	Eventuell.
41.	Lebensmittelsicherheit – absichtliche Freisetzung genetisch veränderter Organismen GD Gesundheit u. Lebensmittelsicherheit (SANTE) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang V, Nr. 5	Geplante Aufhebung der Entscheidung (EG) 2002/623 der KOM vom 24.07.2002 über Leitlinien zur Ergänzung des Anhangs II der RL (EG) 2001/18 des EP und des Rates über die absichtliche Freisetzung genetisch veränderter Organismen in die Umwelt und zur Aufhebung der RL (EWG) Nr. 90/220 des Rates. Die o.g. Entscheidung enthält Leitlinien für die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) bezüglich genetisch veränderter Organismen, auf die in Anhang II der RL (EG) 2001/18 über die absichtliche Freisetzung genetisch veränderter Organismen in die Umwelt Bezug genommen wird. 2017 wird KOM eine neue RL annehmen, durch die - nach Maßgabe der RL (EU) 2015/412 - zentrale Aspekte der umfassenden EFSA-Leitlinien von 2010 für die UVP in Anhang II der RL (EG) 2001/18 aufgenommen werden sollen. Dann wird die Entscheidung (EG) 2002/623 veraltet sein.		Eventuell. Lebensmittelhandwerke sind indirekt betroffen. ²⁷ Mit Blick auf eine Vereinfachung für Wirtschaftsbeteiligte und nationale Behörden ist es angezeigt, die Entscheidung (EG) 2002/623 parallel zur Annahme der neuen RL aufzuheben.

²⁷ Besonders das Bäckerhandwerk ist abhängig von Getreide, weshalb eine Vereinfachung für Getreidebauern generell zu begrüßen ist. Des Weiteren sind einige Rohstoffe wie z.B. Soja auf dem Europäischen Markt nur genetisch verändert in ausreichender Menge verfügbar, so dass kein Ausweichverhalten der Lebensmittelhandwerke möglich ist. Eine Vereinfachung ist daher zu begrüßen.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
42.	Lebensmittelsicherheit – Koexistenz gentechnisch veränderter, konventioneller und ökologischer Kulturen GD Gesundheit u. Lebensmittelsicherheit (SANTE) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang V, Nr. 6	Geplante Aufhebung des Beschlusses Nr. 2005/463/EG der KOM zur Einsetzung einer Netzwerkgruppe für den Austausch und die Koordinierung von Informationen über die Koexistenz gentechnisch veränderter, konventioneller und ökologischer Kulturen. Angesichts der überarbeiteten horizontalen Bestimmungen für die Einsetzung und Arbeitsweise von Expertengruppen der KOM vom Mai 2016 und der Untätigkeit dieser Expertengruppe in den letzten fünf Jahren wird vorgeschlagen, diese Gruppe aufzulösen .		Eventuell. Die Unterstützung einer wissenschaftlichen Debatte über genetisch veränderte Kulturen ist sehr zu begrüßen, um sichere genetisch veränderte Lebensmittel auf lange Sicht auf den Markt bringen zu können. Eine Auflösung der Gruppe aufgrund von Inaktivität ist daher nicht zielführend.
43.	Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand Tierzucht- und Abstammungsbestimmungen GD Gesundheit u. Lebensmittelsicherheit (SANTE) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang IV, Nr. 6	Zurückziehender Vorschlag (COM(2014) 4) für eine RL des EP und des Rates zur Änderung der RLn 89/608/EWG, 90/425/EWG und 91/496/EWG hinsichtlich tierzuchtrechtliche Vorschriften. Veraltet, da Inhalt der vorgeschlagenen RL in die jüngste VO (EU) 2016/1012 („Tierzucht-VO“) (ABl. L 171 vom 29.6.2016, S. 66) übernommen wurde.		Nein.

Handel

44.	Umsetzung der Strategie „Handel für alle“ GD Handel (TRADE) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang I, Nr. 12	Neue Initiative zu bilateralen Verhandlungen über Freihandelsabkommen : <ul style="list-style-type: none"> - Fortsetzung und Abschluss z.B. mit Japan und - Aufnahme neuer Verhandlungen mit Australien, Chile und Neuseeland. Parallel dazu <ul style="list-style-type: none"> - weitere Stärkung der handelspolitischen Schutzinstrumente der EU durch einen Vorschlag zur Änderung der Antidumpingvorschriften im Einklang mit der Mitteilung der KOM vom 18.10.2016 	Öffentliche Konsultationen abgeschlossene Konsultation abgeschlossene Konsultation abgeschlossene Konsultation Roadmaps Multilateral Investment Court for investment dispute resolution Change in the methodology to establish dumping in trade defence investigations concerning China EU-Australia and EU-New Zealand Free Trade Agreements Allgemeine Informationen Ein ausgewogenes Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA	Ja. Besonders die Deutsche Wirtschaft profitiert von einem freien Welthandel – indirekt auch weniger exportorientierte Branchen durch die wachsende Auftragslage, die durch eine generell bessere Konjunktur entsteht. Die handelspolitischen Schutzinstrumente schützen auch die deutsche Wirtschaft vor unlauteren Wettbewerbern. In manchen Fällen können sie allerdings auch das Angebot von Arbeitsmaterialien schmälern (z.B. bei Stahlrohren).
-----	--	---	---	---

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
45.	Handelspolitische Schutzinstrumente GD Handel (TRADE) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 23	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für eine VO des EP und des Rates zur Änderung der VOen über den Schutz vor gedumpten (VO (EG) 1225/2009) und subventionierten (VO (EG) 597/2009) Einführen aus nicht zur Europäischen Gemeinschaft gehörenden Ländern. KOM-Dokument: COM(2013) 192 vom 10.04.2013		Ja. Handelspolitische Schutzinstrumente schützen unsere Wirtschaft vor unlauterem Wettbewerb. Ihr Einsatz sollte quent - gerade durch den Online-Handel können ungerechtfertigte Vorteile durch Importe aus Drittländern entstehen -, aber auch mit handelspolitischem Augenmaß erfolgen.
46.	Wirtschafts- und Handelsabkommen mit Kanada GD Handel (TRADE) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 22	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für einen Beschluss des Rates über den Abschluss, die Unterzeichnung - im Namen der EU - und die vorläufige Anwendung des umfassenden Wirtschafts- und Handelsabkommens zwischen Kanada einerseits und der EU und ihren Mitgliedstaaten andererseits. KOM-Dokumente: COM(2016) 443 444 470 vom 05.07.2016	Allgemeine Informationen EU-Kanada Umfassendes Wirtschafts- und Handelsabkommen (CETA)	Ja. Die Erweiterung des Freihandels wird positive Impulse setzen. Voraussetzung sind gleichwertige Bedingungen für alle Handelspartner (Level Playing Field), auch im Bereich des Wettbewerbsrechts. Eine durch CETA verbesserte Konjunkturlage ist für die deutsche Wirtschaft indirekt vorteilhaft. Die vorläufige Anwendung kann möglicherweise einige der Bedenken der Kritiker zerstreuen.
47.	Handel mit Stahlerzeugnissen mit Kasachstan GD Handel (TRADE) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang IV, Nr. 19	Zurückziehender Vorschlag (COM(2015) 157) für eine VO des EP und des Rates über den Handel mit bestimmten Stahlerzeugnissen mit der Republik Kasachstan (Kodifizierung). Veraltet, da Rechtsakt, dessen Kodifizierung vorgeschlagen wurde, auslief (Bekanntmachung über das Außerkrafttreten - ABl. C 425 vom 18.12.2015)		Eventuell.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
48.	Europäischer Struktur- und Investitionsfonds (EFSI 2.0) GD Haushalt (BUDG) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 1	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für eine VO des EP und des Rates zur Änderung der VO (EU) 1316/2013 und VO (EU) 2015/1017 im Hinblick auf die Verlängerung der Laufzeit des Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI) sowie die Einführung technischer Verbesserungen für den Fonds und die Europäische Plattform für Investitionsberatung. EFSI 2.0 soll den ursprünglichen Fonds verlängern. ²⁸ KOM-Dokument: COM(2016) 597 vom 14.09.2016		Ja. Die Ausweitung des EFSI ist zu begrüßen, geht hingegen zumeist an den Bedürfnissen für KMU vorbei. Diese benötigen kleinere Summen in kürzerer Zeit – zumeist in Form „verlorener Zuschüsse“ (nicht rückzahlbare Zuwendungen). Zudem müssen die Kombinationsmöglichkeiten von EFSI mit anderen EU-Finanzierungsquellen (z.B. ESIF) verbessert werden. ²⁹
49.	Mehnjähriger Finanzrahmen – MFR für die Zeit nach 2020 GD Haushalt (BUDG) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang I, Nr. 3	Neue Initiative für einen umfassenden Vorschlag für den nächsten mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) einschl. der Eigenmittel.	Öffentliche Konsultationen abgeschlossene Konsultation Roadmaps Interim evaluation of Horizon 2020 Proposal for a Regulation on the financial rules applicable to the budget of the Union Proposal for a Council Regulation on the mid-term review of the MFF 2014-2020 Allgemeine Informationen European Structural and Investment Funds (ESIF) (Englisch)	Eventuell. Der nächste MFR muss die richtigen Schwerpunkte setzen. EU-Mittel sollten insb. zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit Europas genutzt werden, d.h. vor allem in Bildung, Forschung, Innovation und Infrastruktur fließen. Auch der nächste MFR sollte wieder ein eigenständiges KMU-Programm enthalten. Um die Wettbewerbsfähigkeit von KMU zu verbessern und deren Investitionen in Innovation zu fördern, sollte das Programm adäquat mit Mitteln auch zur lebenslangen Mitarbeiter-Qualifizierung ausgestattet werden. Bei der Förderung des Zugangs zu Finanzierungsmitteln darf der Fokus nicht einseitig auf Risiko-/ Eigenkapitalinstrumenten liegen.

²⁸ Mit EFSI konnte in DEU zunächst das Garantievolumen des Förderprogramms „ERP-Gründerkredit StartGeld“ ausgeweitet werden. Zudem konnte der ‚KfW-Unternehmerkredit Plus‘ EFSI nutzen. EFSI 2.0 wird das sog. „EFSI SME-window“ ausweiten. Hiermit werden Banken in ihrer Fähigkeit unterstützt, Kredite an KMUs zu vergeben, Insgesamt soll EFSI den Zugang zu Finanzierung für KMUs verbessern..

²⁹ Die EU-Verwaltungsbehörden sollen daher zukünftig auch verstärkt zum Thema EFSI allgemein sowie zu den Kombinationsmöglichkeiten mit ESIF informiert werden. Die Aufstockung der Mittel für das KMU-Fenster ist zu begrüßen. Es gilt aber, weiterhin darauf zu achten, dass durch den EFSI geförderte EU-Finanzierungsinstrumente nicht zu einer Verdrängung von nationalen und regionalen Finanzinstrumenten führen.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
50.	Mehrjähriger Finanzrahmen – Halbzeitüberprüfung des MFR für die Jahre 2014-2020 GD Haushalt (BUDG) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 3	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für eine VO des Rates zur Änderung der VO (EU, Euratom) 1311/2013 zur Festlegung des mehrjährigen Finanzrahmens für die Jahre 2014-2020 . KOM-Dokument: COM(2016) 604 vom 14.09.2016	Roadmaps Proposal for a Regulation on the financial rules applicable to the budget of the Union Proposal for a Council Regulation on the mid-term review of the MFF 2014-2020 Allgemeine Informationen European Structural and Investment Funds (ESIF) (Englisch)	Eventuell. Bei ihren erste Überlegungen für den MFR nach 2020 sollte die KOM weiterhin eine angemessene Ausstattung für KMU-Belange und ein eigenständiges KMU-Programm sicherstellen. Dabei ist auf eine möglichst bürokratiearme Ausgestaltung zu achten. Ggf. erforderliche Kontrollmechanismen sind praktikabel und praxisnah auszugestalten.
51.	Haushaltsordnung – Gesamthaushaltsplan der Union GD Haushalt (BUDG) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 4	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für eine VO des EP und des Rates über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union und zur Änderung folgender VOen (EU): 2012/2002, 1296/2013, 1301/2013, 1303/2013 1304/2013, 1305/2013, 1306/2013, 1307/2013 1308/2013, 1309/2013, 1316/2013, 223/2014 283/2014, 652/2014 sowie des Beschlusses 541/2014/EU KOM-Dokument: COM(2016) 605 vom 14.09.2016		Eventuell.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
-----	---------------------------	------------------------------------	-----------------------	--------------

Internationale Zusammenarbeit und Entwicklung

52.	Investitionsoffensive für Drittländer Internationale Zusammenarbeit und Entwicklung (DEVCO) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 35	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für: <ul style="list-style-type: none"> - VO des EP und des Rates über den Europäischen Fonds für nachhaltige Entwicklung (EFSD) und zur Einrichtung der EFSD-Garantie und des EFSD-Garantiefonds. KOM-Dokument: COM(2016) 586 v. 14.09.16 - Beschluss des EP und des Rates zur Änderung des Beschlusses 466/2014/EU über eine Garantieleistung der EU für etwaige Verluste der Europäischen Investitionsbank aus Finanzierungen zur Unterstützung von Investitionsvorhaben außerhalb der Union. KOM-Dokument: COM(2016) 583 v. 14.09.16 - VO des EP und des Rates zur Änderung der VO (EG, Euratom) Nr. 480/2009 zur Einrichtung eines Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen. KOM-Dokument: COM(2016) 582 v. 14.09.16 	Öffentliche Konsultationen abgeschlossene Konsultation	Eventuell.
53.	Afrika – Impulse für die Partnerschaft EU-Afrika Internationale Zusammenarbeit und Entwicklung (DEVCO) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang I, Nr. 19	Neue Initiative zur Festlegung der strategischen Ziele der EU und ihrer vorrangigen Ziele in Bezug auf ihre Beziehungen zu Afrika .	Roadmaps DG DEVCO geographical evaluation to start in 2017 Joint Communication on a new impetus for the Africa-EU Partnership: Towards the 5th Africa-EU Summit Geographic evaluations in the area of international cooperation and development	Eventuell.
54.	Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand Kapazitätsaufbau zur Förderung von Sicherheit und Entwicklung (CBSD) in Drittstaaten Internationale Zusammenarbeit und Entwicklung (DEVCO) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 34	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für eine VO des EP und des Rates zur Änderung der VO (EU) 230/2014 des EP und des Rates vom 11.03.2014 zur Schaffung eines Instruments, das zu Stabilität und Frieden beiträgt . KOM-Dokument: COM(2016) 447 vom 05.07.2016	Roadmaps Evaluation of the EU sustainable energy cooperation (2011-2016)	Nein.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
55.	Afghanistan – Kooperationsabkommen <u>Internationale Zusammenarbeit und Entwicklung (DEVCO)</u> KOM-Arbeitsprogramm, Anhang IV, Nr. 5	Zurückziehender Vorschlag (JOIN(2015) 35) für einen Beschluss des Rates über die Unterzeichnung des Kooperationsabkommens über Partnerschaft und Entwicklung mit der Islamischen Republik Afghanistan . Veraltet, da dieser Vorschlag durch einen Vorschlag für ein gemeinsames Abkommen, einschl. einer vorläufigen Anwendung, ersetzt wurde (JOIN(2016) 45 vom 22.09.2016).		Nein.
56.	Moldau – Assoziierungsabkommen <u>Internationale Zusammenarbeit und Entwicklung (DEVCO)</u> KOM-Arbeitsprogramm, Anhang IV, Nr. 14	Zurückziehender Vorschlag (COM(2015) 390) für einen Beschluss des Rates über den Standpunkt der EU in dem mit dem Assoziierungsabkommen mit der Republik Moldau eingesetzten Assoziationsausschuss in der Zusammensetzung „Handel“. Veraltet, da durch den Vorschlag COM (2016) 649 ersetzt.		Nein.
57.	Palästinensische Befreiungsorganisation PLO – Handel und Zusammenarbeit <u>Internationale Zusammenarbeit und Entwicklung (DEVCO)</u> KOM-Arbeitsprogramm, Anhang IV, Nr. 4	Zurückziehender Vorschlag (COM(2005) 397) für einen Beschluss des Rates über den Standpunkt der Gemeinschaft im Gemischten Ausschuss zur Durchführung des Art.s 66 des Europa-Mittelmeer-Interimsassoziationsabkommens über Handel und Zusammenarbeit mit der Palästinensischen Befreiungsorganisation (PLO) zugunsten der Palästinensischen Behörde für das Westjordanland und den Gaza-Streifen. Veraltet, da letztes relevantes Dokument zu diesem Thema der Beschluss Nr. 1/2012 des Gemischten Ausschusses EU-PLO vom 17.02. 2012 zur Einsetzung von sechs Unterausschüssen und zur Aufhebung des Beschlusses Nr. 1/2008 des Gemischten Ausschusses EG-PLO (ABI. L 187 vom 17.07.2012, S. 64).		Nein.
58.	Syrien – EU-Strategie zum Wiederaufbau einer Zivilgesellschaft <u>Internationale Zusammenarbeit und Entwicklung (DEVCO)</u> KOM-Arbeitsprogramm, Anhang I, Nr. 18	Neue Initiative für einen Beitrag der EU zum Wiederaufbau einer friedlichen und stabilen Nation sowie einer pluralistischen, toleranten Zivilgesellschaft in Syrien .		Nein.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
59.	Verbraucherrecht GD Justiz und Verbraucher (JUST) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang II, Nr. 17	REFIT-Initiative zur Überarbeitung folgender RLen: RL 93/13/EWG Missbräuchliche Klauseln in Verbraucherverträgen, RL 98/6/EG Schutz der Verbraucher bei der Angabe der Preise der ihnen angebotenen Erzeugnisse, RL 1999/44/EG Bestimmte Aspekte des Verbrauchsgüterkaufs und der Garantien für Verbrauchsgüter, RL 2005/29/EG Unlautere Geschäftspraktiken von Unternehmen gegenüber Verbrauchern im Binnenmarkt, RL 2006/114/EG Irreführende und vergleichende Werbung, RL 2009/22/EG Unterlassungsklagen zum Schutz der Verbraucherinteressen und RL 2011/83/EU Rechte der Verbraucher. Die Überarbeitung ist eine Folgemaßnahme zu einer Eignungsprüfung und einer Bewertung.	Öffentliche Konsultationen zurzeit keine abgeschlossene Konsultation abgeschlossene Konsultation abgeschlossene Konsultation Roadmaps Improving cross-border access to electronic evidence in criminal matters Cross-border e-Justice in Europe (e-CODEX) Targeted revision of EU consumer law directives EU Company law upgraded Package: digital solutions and providing efficient rules for cross border operations of companies Interim evaluation of the Justice Programme (2014-2020) Allgemeine Informationen Informationsbroschüre: Justiz und Grundrechte (PDF, 1,4 MB) KOM-Priorität: Justiz und Grundrechte	Ja. Das inzwischen erreichte Verbraucherschutzniveau hat den ursprünglichen Schutzgedanken des Verbraucherrechts überschritten. Die Überarbeitung könnte zu Klarstellung gerade in Bereichen der Werbung dienen. Hier bestehen aufgrund einiger unterinstanzlicher Urteile aus jüngster Zeit Klärungsbedarfe. Klare Regeln sind notwendig, damit sie vom Handel befolgt werden können. ³⁰
60.	Europäische Staatsanwaltschaft GD Justiz und Verbraucher (JUST) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 24	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für eine VO des Rates über die Errichtung der Europäischen Staatsanwaltschaft. KOM-Dokument: COM(2013) 534 vom 17.07.2013		Eventuell.

³⁰ KMU sind zunehmend nicht mehr in der Lage, den unübersichtlichen Regelungen und immens hohen Anforderungen des Verbraucherrechts gerecht zu werden. Zahlreiche Informationspflichten in der jeweils für den betreffenden Vertriebsweg vorgeschriebenen Form sind in unterschiedlichen Richtlinien und nationalen Gesetzen geregelt und insb. für KMU kaum noch zu überblicken. Die Bewertung des Verbraucherrechts muss aus Sicht von KMU daher genutzt werden, um es zu verschlanken und verständlicher zu gestalten. Auch muss der Schutz von Kleinbetrieben vor missbräuchlichen Vertragsklauseln gestärkt werden. KMU sind insoweit auf gesetzliche Rahmenbedingungen angewiesen, die ihre Marktunterlegenheit abfedern.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
61.	Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand Ehegüterrecht und Güterrecht eingetragener Partnerschaften GD Justiz und Verbraucher (JUST) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang IV, Nrn. 9, 10	Zurückziehende Vorschläge COM(2011) 126 und COM(2011) 127 für VOen des Rates über Zuständigkeit, anzuwendendes Recht, Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen im Bereich des Ehegüterrechts .bzw. des Güterrechts eingetragener Partnerschaften . Veraltet, da durch neue Vorschläge (COM(2016) 107 und COM(2016) 108) im Rahmen des Verfahrens der verstärkten Zusammenarbeit ersetzt.		Nein.
62.	Neue psychoaktive Substanzen – Mindestvorschriften über Tatbestandsmerkmale im Bereich des illegalen Drogenhandels GD Justiz und Verbraucher (JUST) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang IV, Nr. 12	Zurückziehender Vorschlag (COM(2013) 619) für eine VO des EP und des Rates über neue psychoaktive Substanzen . Veraltet.	Roadmap Evaluation of legislation on trade in drug precursors	Nein, ggf. ist am Rande chemisch-pharmazeutische Industrie betroffen.

Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

63.	Agrarmärkte – Anpassung der vor dem Vertrag von Lissabon erlassenen Rechtsvorschriften GD Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (AGRI) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang V, Nr. 1	Geplante Aufhebung und Ersatz einiger veralteter Agrar-Rechtsvorschriften der KOM. Ziel dieser horizontalen Maßnahme: <ul style="list-style-type: none"> - Anpassung der vor dem Vertrag von Lissabon erlassenen Rechtsvorschriften der KOM an die VO (EU) 1308/2013 über die gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse und - Vereinfachung bestehender Vorschriften. Daher werden mehrere Rechtsvorschriften der KOM aus dem Bereich Agrarmärkte aufgehoben und durch neue delegierte Rechtsakte und Durchführungsrechtsakte ersetzt.	Öffentliche Konsultation zurzeit keine abgeschlossene Konsultation Roadmaps Agricultural de minimis aid Evaluation of marketing standards [Regulation (EU) No 1308/2013] Evaluation of the impact of the Common Agricultural Policy (CAP) on climate change and greenhouse gas emissions Evaluation of State aid instruments	Eventuell.
64.	Direktzahlungen – Festsetzung des Anpassungssatzes GD Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (AGRI) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang IV, Nr. 1	Zurückziehender Vorschlag (COM(2016) 159) für eine VO des EP und des Rates zur Festsetzung des Anpassungssatzes für die Direktzahlungen gemäß der VO (EU) 1306/2013. Veraltet, da dieses Thema im Rahmen der Durchführungsverordnung (EU) 2016/1153 der KOM vom 14.07.2016 behandelt wurde.		Eventuell.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
-----	---------------------------	------------------------------------	-----------------------	--------------

Migration und Inneres

65.	<p>Gemeinsames Europäisches Asylsystem – Reform</p> <p>GD Migration und Inneres (HOME)</p> <p>KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 29</p>	<p>Vorrangiger anhängiger Vorschlag für VOen / RLen des Rates über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bestimmung des für die Prüfung eines Antrags auf internationalen Schutz zuständigen Mitgliedstaats (Neufassung). KOM-Dokument: COM(16) 270 v. 04.05.16 - die Asylagentur der EU und zur Aufhebung der VO (EU) 439/2010. KOM-Dokument: COM(16) 271 v. 04.05.16 - die Einrichtung von Eurodac für den Abgleich von Fingerabdruckdaten zum Zwecke der effektiven Anwendung der VO (EU) 604/2013. KOM-Dokument: COM(16) 272 v. 04.05.16 - Festlegung von Normen für die Aufnahme von Personen, die internationalen Schutz beantragen (Neufassung). KOM-Dokument: COM(16) 465 v. 15.09.2015 - Normen für die Anerkennung des Anspruchs von Drittstaatsangehörigen und Staatenlosen auf internationalen Schutz, einheitlichen Status für Flüchtlinge oder für Personen mit Anrecht auf subsidiären Schutz und Inhalt des zu gewährenden Schutzes und zur Änderung der RL 2003/109/EG zur Rechtsstellung langfristig aufenthaltsberechtigter Drittstaatsangehöriger. KOM-Dokument: COM(16) 466 v. 13.07.16 - Einführung eines gemeinsamen Verfahrens zur Gewährung internationalen Schutzes in der Union und zur Aufhebung der RL 2013/32/EU. KOM-Dokument: COM(16) 467 v. 13.07.16 	<p>Öffentliche Konsultationen</p> <p>zurzeit keine</p> <p>abgeschlossene Konsultation</p> <p>Roadmap</p> <p>Improving cross-border access to electronic evidence in criminal matters</p> <p>Revision of the mandate of the EU Agency for large-scale IT systems in the area of freedom, security and justice</p> <p>Interim evaluation of the implementation of the Asylum, Migration and Integration Fund 2014-2020</p>	<p>Ja. Mehr europäische Zusammenarbeit in Fragen des europäischen Asylsystems ist grundsätzlich positiv. Auch der Ausbau des europäischen Asylbüros EASO hin zu einer vollwertigen Agentur ist positiv zu bewerten. Zudem sind Ansätze wie eine bessere praktische Zusammenarbeit und ein verbesserter Informationsaustausch im Asylbereich zu begrüßen.</p> <p>Dieses und die folgenden zwei als KMU-relevant eingestuften Vorhaben sind wichtig mit Blick auf die Integration von Migranten in den Arbeitsmarkt (Fachkräftemangel).</p>
-----	--	---	--	--

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
66.	Visa-Informationssystem GD Migration und Inneres (HOME) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang II, Nr. 18	REFIT-Initiative für Vorschlag zur Änderung der VO 767/2008 über das Visa-Informationssystem (VIS) und den Datenaustausch zwischen den Mitgliedstaaten über Visa für einen kurzfristigen Aufenthalt sowie der VO 810/2009 über einen Visakodex der Gemeinschaft Folgemaßnahme zu einer Bewertung von 2016.	Öffentliche Konsultation Modernisierung der gemeinsamen EU-Visapolitik (Englisch, Frist: 02.02.18) Aufnahme von Daten zu Langzeitvisa und Aufenthaltsdokumenten in das VISA-Informationssystem (VIS) (Englisch, Frist: 09.02.18) abgeschlossene Konsultation Roadmaps Evaluation of the Visa Information System (VIS) Allgemeine Informationen Visa Information System (VIS) (Englisch)	Ja.
67.	Umsetzung Europäische Migrationsagenda GD Migration und Inneres (HOME) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang I, Nr. 15	Neue Initiative zu folgenden Maßnahmen: - Halbzeitbewertung der Umsetzung der Europäischen Migrationsagenda einschl. Konsolidierung und - horizontale Bestandsaufnahme unterschiedlicher Arbeitsbereiche nebst Umsetzung des neuen Migrationspartnerschaftsrahmens mit Drittländern.	Öffentliche Konsultation zurzeit keine abgeschlossene Konsultation Migrationskonsultationen im Überblick Roadmaps Interim evaluation of the implementation of the Asylum, Migration and Integration Fund 2014-2020 REFIT Fitness Check Legal Migration Allgemeine Informationen KOM-Priorität: Migration	Ja. Darunter fallen Maßnahmen wie die Überarbeitung der Blue Card-RL von 2012. Die diesbezüglich beschlossene niedrigere Gehaltsschwelle von 80 % des nationalen Durchschnittseinkommens für Arbeitskräfte in Mangelberufen ist zu begrüßen.
68.	Schengener Grenzkodex – Kontrollen an den Außengrenzen GD Migration und Inneres (HOME) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 33	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für eine VO des EP und des Rates zur Änderung der VO (EG) 562/2006 hinsichtlich eines verstärkten Abgleichs mit einschlägigen Datenbanken an den Außengrenzen. KOM-Dokument: COM(2015) 670 vom 15.12.2015	Öffentliche Konsultation zurzeit keine abgeschlossene Konsultation Allgemeine Informationen Schengen Information System (Englisch)	Eventuell.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
69.	Schengener Informationssystem GD Migration und Inneres (HOME) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang II, Nr. 16	REFIT-Initiative zur Überarbeitung der VO 1987/2006 sowie des Beschlusses 2007/533/JI des Rates über die Einrichtung, den Betrieb und die Nutzung des Schengener Informationssystems der zweiten Generation (SIS II). Folgemaßnahme zu der Bewertung der Umsetzung des SIS II gemäß den o.g. Rechtsgrundlagen von 2016.	Allgemeine Informationen Schengen Information System (Englisch)	Eventuell.
70.	Einreise- / Ausreisensystem (intelligente Grenzen) GD Migration und Inneres (HOME) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 28	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für eine VO des EP und des Rates - über ein Einreise-/Ausreisensystem (EES) zur Erfassung der Ein- und Ausreisedaten sowie der Einreiseverweigerungsdaten von Drittstaatsangehörigen an den Außengrenzen der Mitgliedstaaten und zur Festlegung der Bedingungen für den Zugang zum EES zu Strafverfolgungszwecken und zur Änderung der VO (EG) 767/2008 und der VO (EU) 1077/2011 . KOM-Dokument: COM(2016) 194 v. 06.04.16 - zur Änderung der VO (EU) 2016/399 zur Nutzung des Einreise- / Ausreisensystems . KOM-Dokument: COM(2016) 196 v. 06.04.16	Roadmap Emergency Travel Document	Eventuell.
71.	Registrierungsprogramm für Reisende GD Migration und Inneres (HOME) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang IV, Nr. 11	Zurückziehender Vorschlag (COM(2013) 97) für eine VO des EP und des Rates über ein Registrierungsprogramm für Reisende . Veraltet, da dieser Vorschlag bereits auf der Liste der Rücknahmen oder Änderungen anhängiger Vorschläge im Arbeitsprogramm der KOM 2016 stand. Wie im Vorschlag (COM(2016) 194) für eine VO über ein Ein- und Ausreisensystem (EES) zur Erfassung der Ein- und Ausreisedaten dargelegt, zog KOM bei Annahme des EES-Vorschlags den Vorschlag über ein Registrierungsprogramm für Reisende zurück (PV(2016) 2172).		Eventuell. Gem. Kapitel 7, erster Absatz, S. 13/14 des Arbeitsprogramms der KOM wird aktuell in Brüssel das Ein- und Ausreisekontrollsystem (ETIAS) beraten. Der VO-Entwurf liegt auf dem Tisch, Abstimmungen zwischen den Ressorts und im Rat in Brüssel laufen parallel.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
72.	Feuerwaffen – Kontrolle von Erwerb und Besitz GD Migration und Inneres (HOME) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 25	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für eine RL des EP und des Rates zur Änderung der RL 91/477/EWG des Rates über die Kontrolle des Erwerbs und des Besitzes von Waffen . KOM-Dokument: COM(2015) 750 vom 18.11.2015	Öffentliche Konsultation abgeschlossene Konsultation Roadmaps Evaluation of the Regulation on export, import and transit licensing or authorisation systems of firearms	Eventuell.
73.	Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand Europäisches Strafregisterinformationssystem (ECRIS) GD Migration und Inneres (HOME) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 27	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für eine RL des EP und des Rates zur Änderung des Rahmenbeschlusses 2009/315/JI des Rates im Hinblick auf den Austausch von Informationen über Drittstaatsangehörige und das Europäische Strafregisterinformationssystem (ECRIS) und zur Ersetzung des Beschlusses 2009/316/JI des Rates. KOM-Dokument: COM(2016) 7 vom 19.01.2016		Nein.
74.	Terrorismusbekämpfung GD Migration und Inneres (HOME) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 26	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für eine RL des EP und des Rates zur Terrorismusbekämpfung und zur Ersetzung des Rahmenbeschlusses 2002/475/JI des Rates zur Terrorismusbekämpfung. KOM-Dokument: COM(2015) 625 vom 02.12.2015		Nein.
75.	Liste sicherer Herkunftsstaaten GD Migration und Inneres (HOME) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 32	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für eine VO des EP und des Rates zur Erstellung einer gemeinsamen EU-Liste sicherer Herkunftsstaaten für die Zwecke der RL 2013/32/EU des EP und des Rates zu gemeinsamen Verfahren für die Zuerkennung und Aberkennung des internationalen Schutzes und zur Änderung dieser RL. KOM-Dokument: COM(2015) 452 vom 09.09.2015		Nein.
76.	Neuansiedlungsrahmen der Union GD Migration und Inneres (HOME) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 30	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für eine VO des EP und des Rates zur Schaffung eines Neuansiedlungsrahmens der Union und zur Änderung der VO (EU) 516/2014 des EP und des Rates. KOM-Dokument: COM(2016) 468 vom 13.07.2016		Nein.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
77.	Umsiedlungsmechanismus für Krisensituationen GD Migration und Inneres (HOME) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 31	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für eine VO des EP und des Rates über die Einrichtung eines Krisenmechanismus im Zusammenhang mit Umsiedlung sowie zur Änderung der VO (EU) 604/2013 des Parlaments und des Rates zur Festlegung der Kriterien und Verfahren zur Bestimmung des Mitgliedstaats, der für die Prüfung eines von einem Drittstaatsangehörigen oder Staatenlosen in einem Mitgliedstaat gestellten Antrags auf internationalen Schutz zuständig ist. KOM-Dokument: COM(2015) 450 vom 09.09.2015		Nein.

Nachbarschaftspolitik und Erweiterungsverhandlungen

78.	Globale EU-Strategie – Umsetzung Nachbarschaftspolitik und Erweiterungsverhandlungen (NEAR) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang I, Nr. 17	Neue Initiative zur Steigerung der staatlichen, wirtschaftlichen, umwelt- und Klimaschutzspezifischen und sozialen Widerstandsfähigkeit in Drittstaaten , vor allem in den Nachbarländern der EU und in den umliegenden Regionen.	Öffentliche Konsultation abgeschlossene Konsultation Roadmaps Implementation of the European Neighbourhood Policy Review (Ex-post) Evaluations of: EU support for Security Sector Reform in enlargement and neighbourhood countries (2010-2016) Sector approach under IPA II assistance EU assistance to Croatia (2007-2013) Allgemeine Informationen KOM-Priorität: Mehr Gewicht auf der internationalen Bühne	Eventuell.
79.	Programm zur Unterstützung von Strukturreformen Nachbarschaftspolitik und Erweiterungsverhandlungen (NEAR) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 21	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für eine VO des EP und des Rates über ein Programm zur Unterstützung von Strukturreformen für den Zeitraum 2017-2020 und zur Änderung der VO (EU) 1303/2013 und VO (EU) 1305/2013 . KOM-Dokument: COM(2015) 701 vom 26.11.2015	Roadmaps Evaluation of the forestry measures under Rural Development [Reg. (EU) No 1305/2013]	Eventuell. Sinnvoller Vorschlag, der große Relevanz für betroffenen Regierungen hat und von D unterstützt werden sollte, jedoch keine unmittelbare KMU-Betroffenheit.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
-----	---------------------------	------------------------------------	-----------------------	--------------

Steuern und Zollunion

80.	<p>Unternehmenssteuern – Fairere Besteuerung von Unternehmen GD Steuern und Zollunion (TAXUD) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang I, Nr. 7</p>	<p>Neue Initiative zu folgenden Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung des MwSt-Aktionsplans durch Vorschläge für ein endgültiges MwSt-System und MwSt-Sätze im Rahmen von REFIT (MwSt-RL 2006/112/EG), - Paket zur Verbesserung der Verwaltungszusammenarbeit und zur Erleichterung des Verwaltungsaufwands für Unternehmen und Steuerverwaltungen, - Vorschlag zur Erstellung einer EU-Liste der Steuergebiete in Drittländern, die die Standards für verantwortungsvolles Handeln im Steuerbereich nicht einhalten und - Umsetzung des internationalen Übereinkommens über Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung (BEPS) in EU-Recht. <p>Darüber hinaus: Bewertung der RL 2010/24/EU des Rates über die Amtshilfe bei der Beitreibung von Forderungen in Bezug auf bestimmte Steuern, Abgaben und sonstige Maßnahmen.</p>	<p>Öffentliche Konsultationen Eine faire Besteuerung der digitalen Wirtschaft (Englisch, Frist: 03.01.18) abgeschlossene Konsultation abgeschlossene Konsultation Steuerkonsultationen im Überblick Roadmaps (Englisch) Eine faire Besteuerung der digitalen Wirtschaft Evaluation of invoicing rules Administrative cooperation between Member States in the field of VAT Proposal for an efficient VAT treatment of cross-border B2B supplies of goods and a simpler, fraud-proof definitive VAT system Reform of VAT rates Review of the scheme for SME under VAT Directive 2006/112/EC Evaluation of the arrangements established by Council Directive 2010/24/EU Allgemeine Informationen Aktionsplan zur Unternehmensbesteuerung</p>	<p>Ja. Eine faire Besteuerung liegt grundsätzlich im Interesse des Mittelstands, insb. wenn er mit grenzüberschreitend tätigen Unternehmen im Wettbewerb steht, die bestehende Steuerschlupflöcher nutzen können.</p> <p>Das Ziel der EU, das europ. MwSt-System einfacher und effizienter zu gestalten, ist grundsätzlich zu begrüßen. Aber es braucht einfache Lösungen³¹ für Unternehmen, die verlässlich voraussehen können müssen, wo und in welcher Höhe Steuern abzuführen sind (gilt auch für die folgenden Maßnahmen). Hier verlangt der EU-Binnenmarkt nach nachhaltigen Verbesserungen des Systems.³²</p> <p>Indirekte Bedeutung auch für Finanzinstitute hinsichtlich Ergebnisentwicklung und mgl. Investitionen.</p>
-----	---	--	---	--

³¹ Eine Vereinfachung der MwSt-Regelungen würde bei in der EU grenzüberschreitend tätigen KMU zu einem geringeren Erfüllungsaufwand führen. Eine betrugssichere Ausgestaltung könnte den Erfüllungsaufwand wiederum erhöhen. Verbesserung der Verwaltungszusammenarbeit und Verringerung des Verwaltungsaufwands für Unternehmen sind aus KMU-Sicht mit Blick auf den Erfüllungsaufwand ebenfalls zu begrüßen.

³² Insbes. die Vereinheitlichung der Umsatzsteuer-Identifikationsnummern und die Ausweitung des Systems einer einzigen Anlaufstelle für die Erledigung aller MwSt-Anmeldungen können bestehende Schwierigkeiten beim grenzüberschreitenden Waren- und Dienstleistungsverkehr reduzieren. Die Überlegung der KOM, den 28 Mitgliedstaaten bei der Gestaltung der MwSt-Sätze noch mehr Spielraum zu geben, würde hingegen den ohnehin schon heterogenen EU-Binnenmarkt weiter fragmentieren. Vor allem unterschiedliche MwSt-Sätze für vergleichbare arbeitsintensive Dienstleistungen können bereits heute gerade in grenznahen Regionen zu Verzerrungen im Wettbewerb führen. Eine allgemeine Verlagerung der Steuerschuldnerschaft (Reverse-Charge-Verfahren) würde die Komplexität des Umsatzsteuerrechts weiter steigern. Insb. für KMU würde sich dadurch der bürokratische Aufwand erhöhen. Zudem hätten sie unter den Folgen der entstehenden Rechtsunsicherheit zu leiden. Eine optionale Einführung in einzelnen Mitgliedstaaten würde das reibungslose Funktionieren des Binnenmarktes insgesamt beeinträchtigen.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
81.	Körperschaftsteuer – Konsolidierte Bemessungsgrundlage GD Steuern und Zollunion (TAXUD) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang IV, Nr. 3	Zurückziehender Vorschlag (COM(2011) 121) für eine RL des Rates über eine Gemeinsame konsolidierte Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage (GKKB). Veraltet, da die KOM infolge des Aktionsplans zur Unternehmensbesteuerung vom Juni 2015 derzeit die konsolidierte Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage (GKKB) mit einem neuen schrittweisen Ansatz neu lanciert. Ein Gesetzgebungsvorschlag für eine verbindliche gemeinsame konsolidierte Körperschaftsteuer- Bemessungsgrundlage wurde am 25.10.2016 angenommen.	Öffentliche Konsultationen Steuerkonsultationen im Überblick Roadmaps Initiative on introducing effective disincentives for advisors, promoters and enablers of aggressive tax planning schemes resulting in tax avoidance or evasion Initiative on Improving Double Taxation Dispute Resolution Mechanisms Allgemeine Informationen Aktionsplan zur Unternehmensbesteuerung	Ja. Grenzüberschreitend in der EU tätigen Mittelständlern kann durch unterschiedliche steuerliche Vorgaben hinsichtlich der körperschaftsteuerlichen Bemessungsgrundlage zusätzlicher Erfüllungsaufwand entstehen. Eine GKKB könnte daher für den Mittelstand den Erfüllungsaufwand senken, den Zugang zum europäischen Binnenmarkt erleichtern und die steuerlichen Befolgungskosten für die Unternehmen senken. ³³
82.	Verbrauchssteuern – Allgemeines Verbrauchsteuersystem GD Steuern und Zollunion (TAXUD) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang II, Nr. 6	REFIT-Initiative zur Überarbeitung der RL 2008/118/EG zum Zwecke der Angleichung und Sicherstellung der Kohärenz zwischen Zoll- und Verbrauchsteuervorschriften , der Verbesserung der Rechtssicherheit und der Gewährleistung der einheitlichen Anwendung des EU-Rechts.	Öffentliche Konsultationen Steuerkonsultationen im Überblick Roadmaps (Englisch) Bewertung der Energiesteuerrichtlinie 2003/96/EG (Englisch) Council Directive amending Directive 2008/118/EC concerning the general arrangements for excise duty General arrangements for excise duty – adaptation to the Union Customs Code	Ja. Eine Angleichung von Zoll- und Verbrauchsteuervorschriften kann den Erfüllungsaufwand und Rechtssicherheit für den Mittelstand verringern.
83.	Zoll – Aussetzung bestimmter autonomer Zollsätze GD Steuern und Zollunion (TAXUD) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang V, Nr. 11	Geplante Aufhebung der VO (EG) 1147/2002 des Rates vom 25.06.2002 zur Aussetzung der autonomen Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs für bestimmte Waren, die mit Luftfahrtauglichkeitsbescheinigungen eingeführt werden. Die Aufhebung dieser VO wird mit dem neuen Vorschlag für eine VO des Rates zur zeitweiligen Aussetzung der autonomen Zollsätze für bestimmte Waren, die mit Luftfahrtauglichkeitsbescheinigungen eingeführt werden, vorgeschlagen.	Öffentliche Konsultationen Zollkonsultationen im Überblick Roadmap (Englisch) Proposal for a Council Regulation temporarily suspending the autonomous Common Customs Tariff duties on certain goods imported with authorised release certificates and repealing Council Regulation (EC) No 1147/2002	Ja.

³³ Die GKKB hilft, Steuerschlupflöcher zu schließen und den Steuerwettbewerb transparenter zu gestalten. Zudem kann sie die Basis für ein europäisches Unternehmenssteuerrecht schaffen, das Personenunternehmen eine bessere und leichtere Teilhabe am europäischen Integrationsprozess ermöglicht. Erfreulich ist, dass die GKKB für kleine Unternehmen, die nicht grenzüberschreitend tätig sind, nicht verpflichtend eingeführt werden soll. Deren schrittweise Einführung ist jedoch nicht optimal. Der vorgeschlagene Mechanismus für einen grenzüberschreitenden Verlustausgleich kann aber helfen, eine Übergangszeit zu überbrücken.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
84.	Zoll – papierloses Arbeitsumfeld für Zoll und Handel (E-Zoll) GD Steuern und Zollunion (TAXUD) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang V, Nr. 13	<p>Geplante Aufhebung der Entscheidung (EG) 70/2008 des EP und des Rates vom 15.01.2008 über ein papierloses Arbeitsumfeld für Zoll und Handel.</p> <p>Die E-Zoll-Entscheidung von 2008 wurde angesichts der Entwicklung des Zollrechts sowie der sehr detaillierten und stark harmonisierten rechtlichen Verpflichtung zur Nutzung elektronischer Systeme überflüssig. Die Kernbestimmungen der Entscheidung sind nun mit Ausnahme der Single-Window-Bestimmungen des Art. 4 Abs. 4 bis 7 außer Kraft.</p> <p>Die Vorbereitungen für eine neue Rechtsgrundlage für das Single Window sind angelaufen. Ein diesbezüglicher Vorschlag wird gleichzeitig mit dem Vorschlag für die Aufhebung der Entscheidung (EG) 70/2008 vorgelegt werden.</p>	Öffentliche Konsultationen abgeschlossene Konsultation Zollkonsultationen im Überblick Roadmaps Evaluation of the European Customs Inventory of Chemical Substances (ECICS) Allgemeine Informationen Europäisches Zollinventar chemischer Substanzen (ECICS)	Ja.
85.	Zoll – Warenursprung - Begriffsbestimmung für Zollpräferenzen KOM-Arbeitsprogramm, Anhang V, Nr. 10	<p>Aufhebung der VO (EWG) 3510/80 der KOM vom 23.12.1980 über die Begriffsbestimmung des Warenursprungs bei der Anwendung der von der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft für bestimmte Waren aus Entwicklungsländern gewährten Zollpräferenzen.</p> <p>Nach mehreren aufeinanderfolgenden Reformen der Präferenzursprungsregeln ist die VO nun überholt. Die letzten und aktuellen Präferenzursprungsregeln sind nun in der</p> <ul style="list-style-type: none"> - VO (EU) 952/2013 (Zollkodex der Union), der - Delegierten VO (EU) 2015/2446 und der - Durchführungs-VO (EU) 2015/2447 enthalten. <p>Die beiden letztgenannten VOen ersetzen die Durchführungsbestimmungen des früheren Zollkodex von 1992.</p>	Öffentliche Konsultationen abgeschlossene Konsultation Zollkonsultationen im Überblick Roadmap (Englisch) Änderung des EU-Zollkodex	Ja.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
86.	Zoll – Warenursprung - kein Ursprungsnachweis für bestimmte Textilwaren GD Steuern und Zollunion (TAXUD) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang V, Nr. 12	Geplante Aufhebung der VO (EG) 209/2005 zur Festlegung der Liste der Textilwaren , bei deren Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr kein Ursprungsnachweis verlangt wird. Bei dieser VO handelt es sich um einen Durchführungsrechtsakt zur Rats-VO (EG) 1541/98 vom 13.07.1998, die ihrerseits 2011 aufgehoben wurde.	Öffentliche Konsultationen abgeschlossene Konsultation Zollkonsultationen im Überblick	Ja.
87.	Verbrauchssteuern – Überarbeitung der Struktur der Steuern auf Alkohol und alkoholische Getränke GD Steuern und Zollunion (TAXUD) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang II, Nr. 7	REFIT-Initiative zur Überarbeitung der RL 92/83/EWG des Rates zur Harmonisierung der Struktur der Verbrauchssteuern auf Alkohol und alkoholische Getränke .	Öffentliche Konsultationen abgeschlossene Konsultation Steuerkonsultationen im Überblick Roadmaps Structures of excise duties on alcohol and alcoholic beverages	Eventuell. Ergebnis der Überarbeitung noch nicht bekannt. Empfehlungen aus der Bewertung der RL deuten auf Verringerung von Rechtsunsicherheiten durch genauere Definitionen und klarere Rechtsvorschriften.
88.	Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand Kennzeichnung von Gasölen und Kerosin GD Steuern und Zollunion (TAXUD) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang V, Nr. 14	Geplante Aufhebung des Durchführungsbeschlusses (EU) 2011/544 der KOM vom 16.09.2011 zur Bestimmung eines gemeinsamen Stoffes zur steuerlichen Kennzeichnung von Gasölen und Kerosin .	Öffentliche Konsultationen Steuerkonsultationen im Überblick	Nein , da die aufzuhebende Vorschrift überholt ist.

Umwelt

89.	Kreislaufwirtschaft – Umsetzung des Aktionsplans GD Umwelt (ENV) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang I, Nr. 2	Neue Initiative zu folgenden Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> - Strategie für Verwendung, Recycling und Wiederverwendung von Kunststoffen, - Vorschlag für eine VO über Mindestqualitätsanforderungen an wiederverwendetes Wasser, - Überarbeitung der Trinkwasser-RL (REFIT), - Initiative zur Beseitigung rechtlicher, technischer oder praktischer Engpässe an der Schnittstelle zu chemischen, produkt- und abfallspezifischen Rechtsvorschriften und - Überwachungsrahmen für Kreislaufwirtschaft. 	Öffentliche Konsultation zurzeit keine abgeschlossene Konsultation abgeschlossene Konsultation Roadmaps Fitness Check der Wasserrahmen- und der Hochwasserrichtlinie Review Construction Products Regulation Strategy on Plastic in a Circular Economy Allgemeine Informationen Circular Economy Strategy	Ja. Die Recycling-Vorschriften haben große Relevanz für den Mittelstand. Hier gilt es, die nationalen Systeme bestehen zu lassen, insb. das der kommunalen Entsorgung. Dem Handwerk ist die Überarbeitung der Trinkwasser-RL wichtig. Der CPR-Sektor ist größter Ressourcenverbraucher und größter Abfallerzeuger in D. ³⁴
-----	--	---	---	--

³⁴ Allein das mineralische Abfallaufkommen erreicht bis zu 200 Mio. Tonnen jährlich, wozu nach deutschem Abfallrecht auch im Zuge von Baumaßnahmen gelöste Böden zählen. Bislang ist es in Deutschland gelungen, durch Aufbereitung von Böden und durch Recycling von mineralischen Bau- und Abbruchabfällen über 90 % der mineralischen Bauabfälle einschließlich Böden im Kreislauf zu halten. Allerdings sind zunehmende Ak-

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
90.	Kreislaufwirtschaft – Maßnahmenpaket GD Umwelt (ENV) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 2	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für RLn des EP und des Rates zur Änderung der RLn 2000/53/EG Altfahrzeuge KOM-Dokument: COM(2015) 593 2006/66/EG (Alt-)Batterien u. Akkumulatoren KOM-Dokument: COM(2015) 593 2012/19/EU Elektro- und Elektronik-Altgeräte KOM-Dokument: COM(2015) 593 1999/31/EG Abfalldeponien KOM-Dokument: COM(2015) 594 2008/98/EG Abfälle KOM-Dokument: COM(2015) 595 94/62/EG Verpackungen und -abfälle KOM-Dokument: COM(2015) 596	Öffentliche Konsultation zurzeit keine abgeschlossene Konsultation Roadmaps Evaluation of the Waste Shipment Regulation (EC) No 1013/2006 (WSR) Analysis of the interface between chemicals, products and waste legislation and identification of policy options Communication: Strategy on Plastic in a Circular Economy (including action on marine litter) Allgemeine Informationen Das Paket zur Kreislaufwirtschaft: Fragen und Antworten (Pressemeldung, 02.12.15)	Ja. Mit Blick auf die sehr unterschiedlichen nationalen Entsorgungssysteme erscheint der Versuch einer Harmonisierung ambitioniert. Für das Handwerk von besonderer Bedeutung ist die Überarbeitung der Abfallrahmen-RL. Es setzt sich insb. für die Erweiterung der Öffnungsklausel in Art. 26 auf den Transport gefährlicher Abfälle ein. Der Bausektor benötigt ausgewogene Rahmenbedingungen für die Kreislaufwirtschaft. ³⁵
91.	Elektro- und Elektronik-Altgeräte GD Umwelt (ENV) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang II, Nr. 1	REFIT-Initiative für einen Durchführungsrechtsakt über ein Standardformat und die Häufigkeit der Berichterstattung (RL 2012/19/EU, Art. 16 Abs. 3) als Folgemaßnahmen zu einer Stellungnahme der REFIT-Plattform.		Ja. Hier gilt es, einfache und klare Lösungen zu finden. Zusätzliche bürokratische Belastungen durch mit hohem Aufwand verbundene Berichtspflichten für Unternehmen sind zu vermeiden.

zeptanzverluste von Recycling-Baustoffen sowie eine verstärkte Deponierung von Böden zu verzeichnen, die die bisherigen Verwertungsquoten gefährden. Obwohl güteüberwachte Recycling-Baustoffe sowohl bezüglich ihrer technischen Qualität als auch Umweltverträglichkeit Primärbaustoffen in keinsten nachstehen, gelten sie immer noch als Abfall, was ihre Akzeptanz gerade auch bei öffentlichen Auftraggebern schmälert. Ferner wird der Austausch von Recycling-Baustoffen bzw. Inputmaterial über die europäischen Binnengrenzen durch den Abfallstatus wesentlich erschwert. Deshalb sollte die KOM Regelungen schaffen, nach welchen Kriterien güteüberwachte Recycling-Baustoffe der Produktstatus zuzuerkennen ist. Ein gangbarer Weg könnten normative Regelungen durch Erweiterung der bereits existierenden harmonisierten europäischen Bauproduktnormung für RC-Baustoffe um Leistungsmerkmale für die Umweltverträglichkeit sein.

³⁵ Die Abfallrahmen-RL 2008/98/EG sieht für das Jahr 2020 eine Mindestverwertungsquote von 70 % für mineralische Bau- und Abbruchabfälle vor. Dies wird zwar derzeit von Deutschland mit einer über 90 %igen Verwertungsquote mineralischer Bau- und Abbruchabfälle einschließlich Böden deutlich übertroffen, droht aber bei einem weiteren Akzeptanzverlust von Recycling-Baustoffen sowie bei einer weiter zunehmenden Deponierung von Böden bis zum Jahr 2020 unterschritten zu werden. Deshalb bedarf es national ausgewogener Rahmenbedingungen für die Kreislaufwirtschaft Bau. Auf europäischer Ebene sollte ein Produktstatus für güteüberwachte Recycling-Baustoffe definiert werden (vgl. Umsetzung des Aktionsplans).

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
-----	---------------------------	------------------------------------	-----------------------	--------------

Verkehr

92.	Intelligente Verkehrssysteme (ITS) GD für Mobilität und Transport (MOVE) Bestandteil der Binnenmarktstrategie der KOM	Initiative der KOM zur Einführung eines EU-weiten multimodalen Verkehrsinformationssystems nach der ITS-Richtlinie 2010/40/EU . - Roadmap vom 27.10.16 (PDF, Englisch) - Roadmap vom 01.02.16 (PDF, Englisch) Dies umfasst die Überarbeitung / Überprüfung folgender Vorschriften: <ul style="list-style-type: none"> • VO (EG) Nr. 1008/2008 des EP und des Rates über gemeinsame Vorschriften für die Durchführung von Luftverkehrsdiensten in der Gemeinschaft - Roadmap vom 21.11.16 (PDF, Englisch) • RL 1999/62/EG über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung bestimmter Verkehrswege durch schwere Nutzfahrzeuge (Eurovignetten-RL), - Roadmap vom 17.11.16 (PDF, Englisch) • RL 2004/52/EG über die Interoperabilität elektron. Mautsysteme in der Gemeinschaft, • Entscheidung 2009/750/EG über den europäischen elektronischen Mautdienst und • RL 2006/1/EG über die Verwendung von ohne Fahrer gemieteten Fahrzeugen im Güterkraftverkehr. 	Öffentliche Konsultationen Spezifikationen für kooperative intelligente Verkehrssysteme (Deutsch, Frist: 05.01.18) abgeschlossene Konsultation abgeschlossene Konsultation abgeschlossene Konsultation Roadmaps (Englisch) Specifications for the provision of cooperative intelligent transport systems (C-ITS) Evaluation of the Intelligent Transport Systems (ITS) Directive 2010/40/EU Allgemeine Informationen Intelligente Verkehrssysteme	Ja.
93.	Straßenverkehr – Ausbildung, Qualifikation und Lizenzen GD für Mobilität und Transport (MOVE) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang II, Nr. 8	REFIT-Initiative zur Überarbeitung der RL 2003/59/EG über die Grundqualifikation und Weiterbildung der Fahrer bestimmter Kraftfahrzeuge für den Güter- oder Personenkraftverkehr. Die Überarbeitung ist eine Folgemaßnahme zu einer 2016 abgeschlossenen Bewertung.		Ja. Ausnahmeregelungen für Handwerker sollten bewahrt und weiterentwickelt werden. Es ist z.B. nicht sachgerecht, Teilzeitfahrer im Handwerk wie Berufskraftfahrer zu behandeln.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
94.	Straßenverkehr – Verbesserung der Sozialvorschriften GD für Mobilität und Transport (MOVE) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang II, Nr. 11	REFIT-Initiative zur Überarbeitung der VO (EG) 561/2006 , der RL 2002/15/EG und der RL 2006/22/EG zum Zwecke der Gewährleistung wirklich gleicher Bedingungen für die Straßenverkehrsindustrie sowie angemessener Arbeitsbedingungen. Die Überarbeitung ist eine Folgemaßnahme zu einer 2016 abgeschlossenen Bewertung.	Roadmaps Mid-term evaluation report on the Health Programme 2014-2020 Evaluation of social legislation in road transport Revision of Reg. (EEC) 2062/94 Allgemeine Informationen Arbeitsschutz	Ja. Die Ausnahme für Handwerker beim digitalen Tachographen muss beibehalten und sachgerecht weiterentwickelt werden. ³⁶
95.	Schiffsverkehr – Vereinfachung des Baus, des Handels und der Registrierung kleiner Fahrgastschiffe GD für Mobilität und Transport (MOVE) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang II, Nr. 12	REFIT-Initiative für eine Vorschlag für eine Empfehlung des Rates zur Erleichterung und Vereinfachung des Baus von kleinen Fahrgastschiffen, des grenzüberschreitenden Handels mit solchen Schiffen und deren Registrierung (Kodex für kleine Handwerksbetriebe). Folgemaßnahme zur REFIT-Eignungsprüfung der EU-Sicherheitsvorschriften für Fahrgastschiffe.	Öffentliche Konsultationen Meldeformalitäten für Schiffe (Single-Window-Umfeld für den Europäischen Seeverkehr) (Deutsch, Frist: 18.01.18) abgeschlossene Konsultation Roadmaps Safety goals and functional requirements for small passenger ships (Small Craft Code) Mid-term evaluation of the European Maritime Safety Agency's measures in response to marine pollution	Ja, ggf. für Bootsbauer.

³⁶ Die Haupttätigkeit des Handwerkers liegt nicht im Fahren, sondern in der Erbringung der Dienstleistung vor Ort. Die stärkere Kontrolle des Güterfernverkehrs darf nicht zu weiteren Belastungen des Handwerks führen. Sinnvoll wäre zukünftig, von vornherein eine Begrenzung der Verordnung auf Unternehmen des gewerblichen Güterkraftverkehrs vorzunehmen.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
96.	Straßenverkehr – Besseres Funktionieren des Marktes für den Kraftomnibusverkehr GD für Mobilität und Transport (MOVE) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang II, Nr. 9	REFIT-Initiative zur Überarbeitung der <ul style="list-style-type: none"> - VO (EG) 1073/2009 über gemeinsame Regeln für den Zugang zum grenzüberschreitenden Personenkraftverkehrsmarkt und der - VO (EG) 561/2006 zum Zwecke der Steigerung des Wettbewerbs auf den inländischen Reisebusverkehrsmärkten sowie der Gewährleistung eines diskriminierungsfreien Zugangs zu Busbahnhöfen und anderen Infrastrukturen. Die Überarbeitung ist eine Folgemaßnahme zu einer im Jahr 2016 abgeschlossenen Bewertung.	Öffentliche Konsultation abgeschlossene Konsultation Roadmaps Review of Regulation (EC) No 1073/2009 on access to the international market for coach and bus services	Eventuell.
97.	Straßenverkehr – Fahrzeuggenehmigung und Marktüberwachung GD für Mobilität und Transport (MOVE) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang III, Nr. 19	Vorrangiger anhängiger Vorschlag für eine VO des EP und des Rates über die Genehmigung und die Marktüberwachung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern sowie von Systemen, Bauteilen und selbstständigen technischen Einheiten für diese Fahrzeuge. KOM-Dokument: COM(2016) 31 vom 27.01.2016		Eventuell.
98.	Straßenverkehr – Kombiniertes Verkehr GD für Mobilität und Transport (MOVE) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang II, Nr. 4	REFIT-Initiative zur Überarbeitung der RL 92/106/EWG über die Festlegung gemeinsamer Regeln für bestimmte Beförderungen im kombinierten Güterverkehr zwischen Mitgliedstaaten zum Zwecke der Verbesserung der Effizienz und Wirksamkeit und der Gewährleistung der weiteren Förderung des intermodalen Verkehrs in der EU. Die Überarbeitung ist eine Folgemaßnahme zu einer im Jahr 2016 abgeschlossenen Bewertung.	Öffentliche Konsultation Anerkennung elektronischer Dokumente für den Güterverkehr (Deutsch, Frist: 18.01.18) abgeschlossene Konsultation Roadmaps Proposal for the amendment of the Directive 92/106/EEC EU-wide Multimodal Travel Information Services Allgemeine Informationen Intelligente Verkehrssysteme	Eventuell.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
99.	Straßenverkehr – Leasing von Fahrzeugen GD für Mobilität und Transport (MOVE) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang II, Nr. 13	REFIT-Initiative zur Überarbeitung der RL 2006/1/EG über die Verwendung von ohne Fahrer gemieteten Fahrzeugen im Güterkraftverkehr zum Zwecke einer optimalen Zuweisung von Ressourcen, der Erhöhung der Flexibilität bei der Organisation der Güterverkehrsdienste und somit der Produktivität der Unternehmen Die Überarbeitung ist eine Folgemaßnahme zu einer im Jahr 2016 abgeschlossenen Bewertung.		Eventuell.
100.	Straßenverkehr – Sicherheit des Straßenverkehrs und von Tunneln GD für Mobilität und Transport (MOVE) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang II, Nr. 14	REFIT-Initiative zur Überarbeitung der RL 2008/96/EG über ein Sicherheitsmanagement für die Straßenverkehrsinfrastruktur und der RL 2004/54/EG über Mindestanforderungen an die Sicherheit von Tunneln im transeuropäischen Straßennetz zum Zwecke der <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung von Straßenverkehrssicherheit und Sicherheitsmanagement bei Tunneln im TEN-V-Straßennetz, - Schaffung gerechterer Wettbewerbsbedingungen im Sicherheitsmanagement und der - Verringerung des Verwaltungsaufwandes. Die Überarbeitung ist eine Folgemaßnahme zu zwei im Jahr 2015 abgeschlossenen Bewertungen.	Öffentliche Konsultation zurzeit keine abgeschlossene Konsultation abgeschlossene Konsultation Roadmap Road infrastructure and tunnel safety	Eventuell.
101.	Straßenverkehr – Zugang zum Güterkraftverkehrsmarkt der EU GD für Mobilität und Transport (MOVE) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang II, Nr. 10	REFIT-Initiative zur Überarbeitung der VOen (EG) 1071/2009 und der 1072/2009 zu Vereinfachungszwecken sowie für eine erleichterte Umsetzung und gerechtere Wettbewerbsbedingungen . Die Überarbeitung ist eine Folgemaßnahme zu einer im Jahr 2016 abgeschlossenen Bewertung.	Roadmap Review of Regulation (EC) No 1071/2009 on access to the occupation of road transport operator and of Regulation (EC) No 1072/2009 on access to the international road haulage market	Eventuell.
102.	Straßen-, Eisenbahn- und Binnenschiffsverkehr – Änderung von Rechtsakten GD für Mobilität und Transport (MOVE) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang V, Nr. 16	Geplante Aufhebung der VO (EWG) 3572/90 des Rates vom 04.12.1990 zur Änderung bestimmter RLn, Entscheidungen und VOen auf dem Gebiet des Straßen-, Eisenbahn- und Binnenschiffsverkehrs aufgrund der deutschen Einheit. Die durch die VO geänderten Rechtsakte wurden oder werden derzeit aufgehoben. Sobald die VO deshalb überholt ist, sollte sie aufgehoben werden.		Eventuell.

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
103.	Vorhaben ohne Relevanz für den Mittelstand Luftverkehr – Abkommen mit Peru über bestimmte Aspekte von Luftverkehrsdiensten GD für Mobilität und Transport (MOVE) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang IV, Nrn. 15, 16	Zurückziehender Vorschlag für einen Beschluss des Rates über die Unterzeichnung und vorläufige Anwendung (COM(2010) 263) und den Abschluss (COM(2010) 264) des Abkommens mit der Republik Peru über bestimmte Aspekte von Luftverkehrsdiensten . Veraltet, da infolge der Aushandlung des Abkommens durch Vorschläge COM(2013) 423 bzw. COM(2013) 424 ersetzt.		Nein.
104.	Luftverkehr – Abkommen mit Saudi- Arabien über bestimmte Aspekte von Luftverkehrsdiensten GD für Mobilität und Transport (MOVE) KOM-Arbeitsprogramm, Anhang IV, Nr. 17	Zurückziehender Vorschlag (COM(2010) 803) für einen Beschluss des Rates über den Abschluss des Abkommens mit dem Königreich Saudi-Arabien über bestimmte Aspekte von Luftverkehrsdiensten . Veraltet, da Saudi-Arabien beabsichtigt, das Abkommen nicht zu unterzeichnen.		Nein.
105.	Luftverkehr – Begrenzung der Schallemission von zivilen Unterschallstrahlflugzeugen KOM-Arbeitsprogramm, Anhang V, Nr. 15	Geplante Aufhebung der RL 89/629/EWG des Rates vom 04.12.1989 zur Begrenzung der Schallemission von zivilen Unterschallstrahlflugzeugen . Die RL ist seit der Annahme und Umsetzung der RL (EG) 2006/93 , die eine umfassenderes und strengeres Konzept enthält, überflüssig.		Nein.

Wettbewerb

106.	Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO) 2015 KOM-Arbeitsprogramm, Anhang II, Nr. 5	REFIT-Initiative zur Überarbeitung der VO (EU) 651/2014 der KOM zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Art. 107 und 108 des Vertrags zum Zwecke der Aufnahme von Freistellungsregelungen für Häfen und Flughäfen in VO (EU) 2015/1589 des Rats.	Öffentliche Konsultation abgeschlossene Konsultation Roadmaps Extension and revision of the General Block Exemption Regulation Allgemeine Informationen Staatliche Beihilfen	Ja. Aus KMU-Sicht ist die Ausweitung des Anwendungsbereichs der AGVO nur auf Hafen- und Flughafeninfrastrukturen unzureichend. ³⁷
------	---	--	--	---

³⁷ Insb. gibt es weitere dringliche beihilferechtliche Fragestellungen, die sich im Bereich der Förderung von Investitionen in die Infrastruktur von handwerklichen Bildungsstätten seit dem beihilferelevanten EuGH-Urteil zum Flughafen Leipzig/Halle ergeben haben. Darüber hinaus bedarf es weiterer Rechtssicherheit bei der Förderung von bei Wirtschaftsorganisationen angesiedelten Beratern sowie bei der Durchführung von Maßnahmen

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Gegenstand und Ziele des Vorhabens	Informationen der KOM	KMU-Relevanz
-----	---------------------------	------------------------------------	-----------------------	--------------

Institutionelles

107.	Durchsetzung des EU-Rechts – ein strategisches Konzept Generalsekretariat (SG) <i>KOM-Arbeitsprogramm, Anhang I, Nr. 21</i>	Neue Initiative zu folgenden Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> - bessere Anwendung, Umsetzung und Durchsetzung des EU-Rechts entsprechend den Prioritäten der KOM, - konkrete Vorschläge für eine bessere Durchsetzung der Binnenmarktvorschriften, - ordnungsgemäße Umsetzung und Durchsetzung der Umweltvorschriften einschl. Gewährleistung der EU-weiten Einhaltung der Umweltvorschriften (REFIT), - Zugang zur Justiz, - Überwachung, Transparenz und Berichterstattung 		Ja. Deutsche KMU halten z.B. Produktvorschriften im Binnenmarkt ein, während importierte Produkte sie zum Teil nicht einhalten. Die Instrumente zur Durchsetzung der Binnenmarktvorschriften sind daher besser und KMU-freundlicher auszugestalten. ³⁸
108.	Ausschussverfahren – Modernisierung Generalsekretariat (SG) <i>KOM-Arbeitsprogramm, Anhang I, Nr. 20</i>	Neue Initiative zu folgenden Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> - Vorschläge zur Angleichung der sekundärrechtlichen Vorschriften an die aktualisierten Bestimmungen des Vertrags, - Bewertung der demokratischen Legitimität der bestehenden Verfahren für die Annahme von delegierten Rechtsakten und Durchführungsrechtsakten. 	Allgemeine Informationen KOM-Priorität: Mehr Demokratie in der EU	Eventuell. Demokratisch legitimierte Entscheidungsfindungsprozesse und angemessene Einbindung der Interessenvertreter in den Rechtsetzungsprozess sind zu gewährleisten.

men zur beruflichen Qualifizierung und Integration von Flüchtlingen. Eine weitere Überarbeitung der AGVO sollte auch diese Bereiche erfassen.

³⁸ Eine bessere Durchsetzung von EU-Recht kann die Ungleichheit zwischen den rechtstreuen Unternehmen und solchen, die wider EU-Recht handeln, beheben. Gerade im Online-Handel besteht hier Handlungsbedarf. Zu beachten ist jedoch, dass es vor allem an einer guten Zusammenarbeit der nationalen Behörden liegen wird, ob weitere Fortschritte in diesem Bereich erlangt werden oder nicht. Des Weiteren müssen Ansätze gefunden werden, um rechtswidrige Praktiken von Unternehmen aus Drittstaaten wirkungsvoll zu unterbinden.